Universität
Augsburg
University

Philosophisch-Sozialwissenschaftliche Fakultät
Fach Psychologie

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis des Fachs Psychologie

Beschreibung der Lehrveranstaltungen und Allgemeine Informationen

Wintersemester 2013/14

Stand 02.08.2013
Für Aktualisierungen und kurzfristig zusätzlich angebotene Lehrveranstaltungen
siehe http://www.uni-augsburg.de/psy/aktuelles

Online Anmeldung über Digicampus:
im Zeitraum 19.08.2013 bis 22.09.2013
(ausführliche Informationen im Innenteil)

Mitarbeiter(innen) des Fachs Psychologie im Wintersemester 2013/14

Name	Raum	Telefon	E-Mail	Sprechzeiten/Öffnungszeiten
Professor(inn)en				
Dresel, Markus, Prof. Dr. Inhaber des Lehrstuhls für Psychologie	2086	0821/598-2606	markus.dresel@phil.uni-augsburg.de	Do. 14:00-15:00 Uhr
N.N., Vertretung der Professur für Psychologie m.b.B.d. Pädagogischen Psychologie	2090	0821/598-2607	xxx@phil.uni-augsburg.de	
Sekretariate				
Bauer, Franziska, VA Sekretariat des Lehrstuhl für Psychologie	2085	0821/598-5605	franziska.bauer@phil.uni-augsburg.de	Mo. bis Do. 8:00 – 16:00 Uhr, Fr. 8:00 – 12:00 Uhr
Lienhart, Christine, VA Sekretariat der Professur für Psychologie	2088	0821/598-4387	christine.lienhart@phil.uni-augsburg.de	Mo., Di., Do., Fr. jeweils 9:00 – 12:00 Uhr
Wissenschaftliche Mitarbeiter(innen)				
Bieg, Sonja, Dr.	2073	0821/598-5520	sonja.bieg@phil.uni-augsburg.de	Mi. 12:00-13:00 Uhr
Engelschalk, Tobias, Dipl. Psych.	8010 /BCM	0821/598-5938	tobias.engelschalk@phil.uni-augsburag.de	Do. 14:00-15:00 Uhr
Fasching, Michaela, Mag. (in Elternzeit)			michaela.fasching@phil.uni-augsburg.de	
Giermann, Ines, Dipl. Psych.	1036	0821/598-5519	Ines.giermann@phil.uni-augsburg.de	Do. 14:00 - 15:00 Uhr
Grassinger, Robert, Dr.	2074	0821/598-5596	robert.grassinger@phil.uni-augsburg.de	Do. 13:00 – 14:00 Uhr
Ladwig, Janine Dipl. Psych.	2092	0821/598-4392	janine.ladwig@phil.uni-augsburg.de	Di. 11:30 – 13:00 Uhr
Praetorius, Anna,.Mag.	1036	0821/598-5519	anna.praetorius@phil.uni-augsburg.de	Mi. 16:00-17:00 Uhr
Reindl, Marion, Dr.	2087	0821/598-5610	marion.reindl@phil.uni-augsburg.de	Mi. 10:00-11:00 Uhr
Steuer, Gabriele, Dipl. Psych.	8010 /BCM	0821/598-5905	gabriele.steuer@phil.uni-augsburg.de	nach Vereinbarung
Tulis, Maria, Dr. (in Elternzeit)			maria.tulis@phil.uni-augburg.de	
Lehrbeauftragte				
Adomat, Gudrun	150/M2	0821/598-5064	gudrun.adomat@zsb.uni-augsburg.de	Siehe Webseite
Burda-Viering, Martina, Dipl. Psych.	2072	0821/598-5611	martina.burda-viering@phil.uni-augsburg.de	nach Vereinbarung
Maar, Reinhard, Schulpsychologe	2085	0821/598-5605	r.maar@web.de	
Rosentritt-Brunn Gisela Dipl.-Päd.	2085	0821/598-5605	gisela.rosentritt-brunn@phil.uni-augsburg.de	
Schloz, Carolin, Dipl. Päd.	2072	0821/598-5611	carolin.schloz@phil.uni-augsburg.de	
Zimmermann, Achim, Dr.	2072	0821/598-5611	achim.zimmermann@phil.uni-augsburg.de	nach Vereinbarung

1. Allgemeine Hinweise und Informationen

- Das Kommentierte Vorlesungsverzeichnis wird mit Stand vom 02.08.2013 online veröffentlicht. Aufgrund noch nicht erfolgter Festlegungen ist es möglich, dass noch nicht alle Raum- und Zeitangaben vollständig sind. Nachträglich erforderliche Änderungen sowie Ergänzungen werden per Aushang bzw. online unter http://www.uni-augsburg.de/psy/studium/kvv/ bekanntgegeben. In allen Seminaren und Übungen wird regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit erwartet.
- Kurzfristige Ergänzungen des Lehrangebots (zusätzliche Lehrveranstaltungen) sowie freie Plätze in Seminaren werden ebenfalls per Aushang bzw. online unter http://www.uni-augsburg.de/psy/aktuelles bekanntgegeben und regelmäßig aktualisiert.
- Informationen zu Studium, Lehre und Prüfungen sowie zu den einzelnen Mitarbeiter(inne)n finden Sie unter dem jeweiligen Menüpunkt der Webseiten des Fachs Psychologie (http://www.uni-augsburg.de/psy).
- Aufgrund des begrenzten Raumangebotes können einige Veranstaltungen im Bürocenter Messe (BCM, Alter Postweg 101) abgehalten werden. Dieses befindet sich in ca. 5 Minuten Fußweg Entfernung von der Universität, entlang der Straßenbahnlinie 13 (in Richtung Stadtbergen/Königsplatz), Bus-/Straßenbahnhaltestelle „Bukowina Institut/PCI“.
- Fachstudienberatung im Fach Psychologie siehe http://www.uni-augsburg.de/psy/beratung/.

2. Online Anmeldung zu Lehrveranstaltungen

- **Bitte informieren Sie sich vor der Anmeldung ausführlich in diesem Verzeichnis über die Veranstaltungen, die Sie belegen wollen.**
- In der Psychologie gelten grundsätzlich die universitätsweit vereinbarten Anmeldezeiträume.
- Im Wintersemester 2013/2014 gelten dementsprechend folgende Anmeldezeiträume:
  - **Online-Anmeldung zu Lehrveranstaltungen via Digicampus: 19.08.2013 – 22.09.2013**
  - Zuteilung/Verlosung zu den Kursen: ab 23.09.2013
  - Vergabe von Restplätzen: Erste Woche der Vorlesungszeit
- Für alle Seminare, Übungen und Grundkurse ist eine Online-Anmeldung via Digicampus in dem genannten Zeitraum erforderlich http://www.digicampus.de:
  - **Präferenzwahl/Prioritätsanmeldung:** Für alle aufbauenden Seminare im Lehramtsstudium (EwS-Psy-11 Nr.2), alle Seminare für das Modul 8 und Modul 10C des BA-Studiengangs Erziehungswissenschaft sowie alle Seminare für die BA/MA-Studiengänge „Medien- und Kommunikation“ wird das Anmeldeverfahren der Präferenzwahl/Prioritätsanmeldung genutzt. Hierbei werden die Anmeldungen zu allen Veranstaltungen einer Veranstaltungsgruppe zusammengefasst. Sie können dabei Prioritäten angeben, welche Veranstaltung Sie gerne besuchen möchten. Dabei spielt es keine Rolle, zu welchem Zeitpunkt Sie sich während der Anmeldefrist anmelden. Basierend auf Ihren Präferenzen wird anschließend bestimmt, für welche Kurse Sie einen Platz erhalten. Dabei werden die Präferenzen aller Interessent(inn)en möglichst optimal berücksichtigt. Haben Sie aber Verständnis dafür, dass es dennoch häufig nicht möglich ist, für alle Studierende deren erste Präferenz zu erfüllen. Siehe auch Hinweise zu den einzelnen Studiengängen weiter unten.
  - **Losverfahren:** Ein Losverfahren wird bei allen übrigen Seminaren, Übungen und Grundkursen angewendet. Auch hier spielt es keine Rolle, zu welchem Zeitpunkt Sie sich während der Anmeldefrist anmelden.
  - **Anmeldungen nach Ende des o.g. Anmeldezeitraums und über andere Wege als Digicampus (z.B. Telefon, E-Mail) sind nicht möglich!** Falls Sie kurzfristiges Interesse an einer zusätzlichen Lehrveranstaltung haben, können Sie aber in die erste

Veranstaltungssitzung bzw. Vorbesprechung kommen. Hierbei werden etwaige Restplätze vergeben, eine Platzgarantie gibt es nicht.

- **Wichtig:** Ihre persönliche Anwesenheit in der ersten Veranstaltungssitzung bzw. Vorbesprechung ist obligatorisch. Sofern Sie nicht persönlich anwesend sind, verfällt Ihr Platzanspruch.

- Ausnahmen von der Online-Anmeldung sind:
  - Für Vorlesungen ist keine Anmeldung erforderlich (aber empfohlen, um auf Begleitmaterialen in Digicampus zugreifen zu können). Es gibt keine Platzbeschränkung.
  - Belegung von Lehramtsseminaren für den freien Bereich (gemäß LPO 2008): Dozent/in in der Woche vor Vorlesungsbeginn per E-Mail kontaktieren oder in die erste Sitzung/Vorbesprechung kommen (Restplätze). Siehe auch Hinweise unten.
  - „Begleitkurs zur Einführung in die Psychologie“ im Lehramtsstudium: Anmeldung erst nach Aufforderung in der Vorlesung "Einführung in die Psychologie".
- Zur Online-Anmeldung benötigen Sie Ihre Rechenzentrums-Kennung, die Sie bei der Immatrikulation erhalten haben. Hilfestellung zur Anmeldung für die Veranstaltungen bekommen Sie nach dem Login auf der Startseite des Digicampus. Die anzugebende Einrichtung ist der „Lehrstuhl Psychologie“ bzw. „Professur für Psychologie m.b.B.d. Pädagogischen Psychologie“.
- Bitte stellen Sie vor der Anmeldung Ihr persönliches Profil in Digicampus korrekt ein bzw. aktualisieren Sie es (v.a. Semester und Studiengänge).

3. Spezielle Hinweise für Lehramtsstudierende

- Hinweise zum Psychologie-Studium in Lehramtsstudiengängen finden sich unter http://www.philso.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/psychologie/studium/. Die Modulhandbücher für das Erziehungswissenschaftliche Studium im modularisierten Lehramtsstudium nach LPO I 2008 für alle Schularten, das auch die Modulbeschreibungen für das Fach Psychologie enthält, findet sich unter

  http://www.uni-augsburg.de/de/einrichtungen/pruefungsamt/Modulhandbuecher/
- Vorlesungen: Es wird eine einführende Vorlesung „Einführung in die Psychologie“ angeboten (samt dazugehörigem Begleitkurs), deren Besuch vor allen anderen Veranstaltungen in der Psychologie stehen sollte. In einem darauf folgenden Semester sollte die aufbauende Vorlesung „Psychologie II für Lehramtsstudierende - Bedingungen von Lehr-Lernprozessen“ gehört werden (EWS-Psy-11, Nr. 1). Daneben wird mindestens eine vertiefende Vorlesung angeboten, diese kann/können in das optionale Psychologie-Vertiefungsmodul EwS-Psy-21 (Nr. 1) eingebracht werden.
- Seminare: Es wird eine große Zahl an aufbauenden Seminaren für das Lehramtsstudium (Psychologie-Aufbaumodul EwS-Psy-11, Nr. 2.) angeboten, die parallel zur oder im Anschluss an die aufbauende Vorlesung besucht werden sollten. Die Digicampus-Anmeldung dafür erfolgt im Verfahren der „Präferenzwahl/Prioritätsanmeldung“ (s. oben). Wählen Sie in Digicampus dazu die Anmeldeveranstaltung „Lehramt: Anmeldung für Seminare im Aufbaumodul EwS-Psy-11, Nr. 2“. Hier sind alle diesbezüglichen Seminare aufgelistet, auf die Sie 10 Präferenzen verteilen können.
- Vertiefungsübung: Es wird eine Vertiefungsübung für die Bereiche der Lern- und Instruktionspsychologie, der Entwicklungspsychologie und der Psychologischen Diagnostik angeboten, die in das optionale Psychologie-Vertiefungsmodul (EwS-Psy-21 Nr. 2) eingebracht werden kann.
- Die Seminare und Vertiefungsübung können auch von Studierenden nach LPO 2002 besucht werden.

- Alle Veranstaltungen, die für das Lehramtsstudium ausgewiesen sind (mit Ausnahme des Basismoduls und der Aufbauvorlesung), können von Studierenden eines Grund-, Haupt- oder Realschullehramts zum Zwecke der individuellen Profilierung auch für den freien Bereich belegt werden. Voraussetzung dafür ist, dass in den Veranstaltungen Restplätze verfügbar sind (Vorrang haben im Zweifelsfall Studierende des modularisieren Lehramtsstudiums, die die Veranstaltungen pflichtmäßig belegen). Bei Interesse kontaktieren Sie dazu bitte den Dozenten/die Dozentin der betreffenden Lehrveranstaltung in der Woche vor Vorlesungsbeginn per E-Mail oder kommen Sie in die erste Veranstaltungssitzung bzw. Vorbesprechung. Darüber hinaus werden in unregelmäßiger Folge spezifische Lehrangebote für den freien Bereich gemacht. (WS 2013/14: „Statistische Analysen mit manifesten und latenten Variablen“ von R. Grassinger; „Lehrertraining“ von G. Rosentritt-Brunn, „Projektseminar pädagogisch-psychologische Forschung“ von M. Dresel „Praxisseminar zur experimentellen Sozialpsychologie“ von S. Bieg).

- Qualifikation Beratungslehrkraft: Die Universität Augsburg bietet ihren Lehramtsstudierenden die Möglichkeit des Erweiterungsstudiums für die Qualifikation als Beratungslehrkraft (gemäß §111 LPO I 2008). Das Erweiterungsstudium kann nach erfolgreichem Abschluss des Pflichtbereichs im Erziehungswissenschaftlichen Studium (EWS-Studium) jährlich zum Sommersemester aufgenommen werden. Es umfasst 60 Leistungspunkte (30 in Psychologie und 30 in Schulpädagogik mit Soziologie). Bewerbungen können jährlich bis zum 31. Januar im Sekretariat Psychologie (Raum 2085) abgegeben werden.
  Studierende, die im Februar 2014 einen Studienplatzbescheid erhalten, müssen sich in den ersten beiden Vorlesungswochen im Sommersemester 2014 entsprechend umschreiben und können dann Veranstaltungen für Beratungslehrkräfte besuchen. Weitere Informationen wie Modulübersicht und Studierempfehlung finden Sie unter

  http://www.philso.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/psychologie/studium/.

- Studierende, die sich bis zum Sommersemester 2012 an der Universität Augsburg eingeschrieben haben, studieren nach der LPO-UA 2008. Studierende, die sich ab Wintersemester 2012/13 an der Universität Augsburg eingeschrieben haben, studieren nach der LPO-UA 2012. Beide LPO-UA sind innerhalb der LPO I vom 13.03.2008 verankert.

4. Spezielle Hinweise für BA Erziehungswissenschaft

- Hinweise zum Psychologie-Studium im BA Studiengang Erziehungswissenschaft finden Sie unter http://www.philso.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/psychologie/studium/

- Wir empfehlen allen Studierenden dringend, die Veranstaltungen in den laut Modulhandbuch vorgesehenen Semestern oder früher zu studieren, da es sonst zu Überhängen kommt. Im Pflichtmodul M8 („Sozialwissenschaften I: Psychologie“) sollte die Vorlesung „Einführung in die Psychologie“ im 1. oder 2. Semester absolviert werden (Modulsegment M8A). Darauf aufbauend sollte die Vorlesung zu M8B „Pädagogische Psychologie und Entwicklungspsychologie“ gehört werden. Für die Seminare zur Pädagogischen Psychologie sowie zur Entwicklungspsychologie (M8C, M8D) wird jeweils eine größere Zahl an Seminaren angeboten. Die Anmeldung erfolgt im Verfahren der „Präferenzwahl / Prioritätsanmeldung“ (s. oben): Zur Seminaranmeldung in Digicampus wählen Sie bitte die Anmeldeveranstaltung BA Erziehungswissenschaft: Anmeldung für Seminare zur Pädagogischen Psychologie (M8C) bzw. für Seminare zur Entwicklungspsychologie (M8D). Hier sind mehrere Lehrveranstaltungen aufgelistet, auf die Sie Ihre Präferenzen verteilen können. Studierende, die ihr Studium vor dem WS 2010/11 begonnen haben, können in diesen Seminaren ihre Modulsegmente M8B bis M8E absolvieren.

- Das Studium des Wahlpflichtmoduls „Diagnostik und Beratung“ (M10) kann jährlich zum Wintersemester aufgenommen werden. Voraussetzung ist der erfolgreiche Besuch des Moduls M8A „Einführung in die Psychologie“. Interessierte an einem Studienstart zum Wintersemester 2014/15 bewerben sich bis zum 31. Juli 2014. Ihre Bewerbung können Sie im Sekretariat Psychologie (Raum 2088) abgeben. Das Modulsegment M10A „Grundlagen der Psychologischen Diagnostik und Beratung“ ist vor den Modulsegmenten M10B und M10C zu studieren. Weitere Informationen finden Sie unter

http://www.philso.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/psychologie/studium/.

5. Spezielle Hinweise für BA/MA Medien und Kommunikation

- Hinweise zum Psychologie-Studium in den BA/MA-Studiengängen Medien und Kommunikation finden Sie unter http://www.philso.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/psychologie/studium.
- Für die Anmeldung zu den Seminaren zur Medienpsychologie (Teile 3 und 4 des Nebenfachmoduls) wird das Verfahren der „Präferenzwahl/Prioritätsanmeldung“ umgesetzt (s. oben). Wählen Sie dazu bitte die Anmeldeveranstaltung "BA/MA Medien und Kommunikation: Anmeldung für Seminare zur Medienpsychologie". Hier sind mehrere Lehrveranstaltungen aufgelistet, auf die Sie Ihre Präferenzen verteilen können.

6. Spezielle Hinweise für BA Sozialwissenschaften

- Das Wahlfach „Psychologie“ ermöglicht eine vertiefende Auseinandersetzung mit vor allem sozialpsychologischen Inhalten und hat einen Umfang von 24 LP. Die genaue Konzeption des Wahlfachs sowie die Modulbeschreibung ist auf http://www.philso.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/psychologie/studium/ verfügbar. Studierende mit Studienbeginn vor 2009 können das bisherige Wahlfach auch weiterhin belegen. Für den Modulteil „Grundkurs Psychologie“ können die Vorlesungen „Pädagogische Psychologie und Entwicklungspsychologie“, „Lern- und Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen“ oder „Psychologie II für Lehramtsstudierende – Bedingungen von Lehr-Lernprozessen“ belegt werden.

Inhaltsvereichnis

Vorlesungen: Seite 8 - 12

Seminare

Lehramt

Ews-Psy-01 Begleitkurs Seite 13

Ews-Psy-11 Seite 15 - 29

Ews-Psy-21 Seite 14

FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS Seite 30 - 32

Beratungslehrkraft Seite 16, 21, 23-25, 33-34

BA Erziehungswissenschaft

Modul 8 Seite 35 - 43

Modul 10 Seite 44 - 48

BA Sozialwissenschaften Seite 49

Medien und Kommunikation Seite 36, 38, 46-47, 49

MA Umweltethik Seite 8

MA SoWiKo Seite 46-47

Sonstige Veranstaltungen Seite 50

Vorlesungen

Lehrveranstaltungstitel	**Einführung in die Psychologie**	
Zuordnung Modul	Lehramt: Ews-Psy-01, Nr. 1 BA Erziehungswissenschaft: Modul 8 A BA Sozialwissenschaften, WFM Psychologie WSM-PSY-A BA/MA Medien und Kommunikation Modul N6, N2 und E6 MA Umweltethik	
Lehrform	Vorlesung	
LV Inhalt	Die Psychologie bietet differenzierte und empirisch fundierte Erkenntnisse für eine Vielzahl von Anwendungs- und Berufsfeldern an. Die Vorlesung führt in die Denkweisen, Methoden und Gegenstände der Psychologie ein und zeigt Anwendungsfelder auf. Eine Schwerpunktsetzung erfolgt auf die Einführung in die Psychologie des Lernens und des Wissenserwerbs. Hinweis: Für Studierende des Lehramtsstudiums aller Schularten wird parallel zur Vorlesung ein Begleitkurs angeboten, in dem die Vorlesungsinhalte auf den Kontext der Schule und des Unterrichts angewendet sowie Basiskompetenzen des Fachs Psychologie vermittelt werden (EwS-Psy-01, Nr.2). Das Modulhandbuch sieht vor, diesen Begleitkurs zeitgleich zur Einführungsvorlesung zu belegen. Für Studierende des BA-Studiengangs Erziehungswissenschaft, des BA-Studiengang Sozialwissenschaften, der BA- und MA-Studiengänge Medien und Kommunikation des MA Umweltethik sowie des Magisterstudiums (Nebenfach Psychologie) wird ein Tutorium angeboten, in dem die Vorlesungsinhalte vertieft werden können. Informationen zur Anmeldung zu den Begleitkursen/Tutorien und zur Einteilung der Tutoriumsgruppen werden in der ersten Vorlesungssitzung bekanntgegeben. Curricularbereiche: Psychologie des Lehren u. Lernens Differentielle u. Persönlichkeitspsychologie der Schule Sozialpsychologie der Schule u. der Familie Entwicklungspsychologie des Kindes- u. Jugendalters Pädagogische-psychologische Diagnostik u. Evaluation Auffälligkeiten im Erleben u. Verhalten	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen grundlegende Gegenstände, Begriffe, Theorien, Denkweisen und Methoden der Psychologie kennen und verstehen lernen.	
Arbeitsaufwand	3 LP , entspricht 75-90 Stunden Workload (Lehramt) 4 LP (BA Erziehungswissenschaft, BA/MA MuK, MA Ueth.)	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	60-min. Klausur/Wissenstest als Teil einer Portfolioprüfung	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Eintragen im Digicampus Prüfung: Anmeldung in Studis zur Einzel- bzw. Modulgesamtprüfung	
Vorausges. Kenntnisse	keine	
Lehrende/n	Dresel	
Tag und Uhrzeit / Raum	Tag: Di. Uhrzeit: 10:00-11:30 Uhr	Raum: Sigma I, Geb. Sigmapark
empfohlene Literatur	Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.	

Lehrveranstaltungstitel	**Psychologie II für Lehramtsstudierende - Bedingungen von Lehr-Lernprozessen**	
Zuordnung Modul	Lehramt: Ews-Psy-11, Nr. 1 BA Sozialwissenschaften, WFM Psychologie WSM-PSY -B:	
Lehrform	Vorlesung	
LV Inhalt	Die Vorlesung erweitert den Themenkanon der Psychologie zum Verständnis von Lehr-und Lernprozessen unter besonderer Berücksichtigung einer differentiell-psychologischen sowie entwicklungspsychologischen Perspektive und der pädagogisch-psychologischen Diagnostik. So werden beispielsweise Determinanten der Schulleistung, deren Entwicklung sowie Schulleistungsdiagnostik thematisiert. Curricularbereiche: Psychologie des Lehren u. Lernens Differentielle u. Persönlichkeitspsychologie der Schule Sozialpsychologie der Schule u. der Familie Entwicklungspsychologie des Kindes- u. Jugendalters Pädagogische-psychologische Diagnostik u. Evaluation Auffälligkeiten im Erleben u. Verhalten	
Lernziele/Lernergebnis	Kennenlernen psychologischer Konstrukte, Theorien und Modelle zum weiterführenden Verständnis von Lehr- und Lernprozessen. Verstehen personaler und umweltbezogener Einflussgrößen auf Lehr- und Lernprozesse sowie deren Veränderungen. Kennenlernen empirischer Arbeiten im pädagogisch-psychologischen Kontext. Reflexion der Inhalte in Bezug auf deren Relevanz für pädagogisches Handeln.	
Arbeitsaufwand	75-90 Stunden Workload (Lehramt, Studienbeginn ab WS 12/13) 2 LP (Lehramt, Studienbeginn bis SoSe 2012) 4 LP (BA Sozialwissenschaften)	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	60-min. Klausur/Wissenstest als Teil einer Portfolioprüfung	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Eintragen im Digicampus Prüfung: Anmeldung in Studis zur Einzel- bzw. Modulgesamtprüfung	
Vorausges. Kenntnisse	Grundkenntnisse in Psychologie („Einführung in die Psychologie“)	
Lehrende/n	N.N. (Vertretung Professur)	
Tag und Uhrzeit / Raum	Tag: Di. Uhrzeit: 11:45-13:15 Uhr	Raum: Sigma Park HS, Geb.
empfohlene Literatur	Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.	

Lehrveranstaltungstitel	**Pädagogische Psychologie und Entwicklungspsychologie**	
Zuordnung Modul	BA Erziehungswissenschaft: Modul 8 B Lehramt: Ews-Psy-21, Nr. 1 BA Sozialwissenschaften, WFM Psychologie WSM-PSY-B BA/MA Medien und Kommunikation Modul N6, N2 und E6	
Lehrform	Vorlesung	
LV Inhalt	Für die kompetente Gestaltung von Erziehungsprozessen, sind sowohl Kenntnisse zur Psychologie des Lernens und Wissenserwerbs als auch Wissen zu Personenmerkmalen und deren Entwicklung über das Lebensalter hinweg notwendig. Die Vorlesung gibt einen Überblick über Begriffe, Modelle und Befunde der Pädagogischen Psychologie und der Entwicklungspsychologie. Anhand verschiedener Merkmalsbereiche werden bedeutsame Theoriezugänge exemplarisch vertieft. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Betrachtung kognitiver, motivationaler und emotionaler Dimensionen. Curricularbereiche: Psychologie des Lehren u. Lernens Differentielle u. Persönlichkeitspsychologie der Schule Sozialpsychologie der Schule u. der Familie Entwicklungspsychologie des Kindes- u. Jugendalters Pädagogische-psychologische Diagnostik u. Evaluation Auffälligkeiten im Erleben u. Verhalten	
Lernziele/Lernergebnis	Ziel ist es, pädagogisch relevante Begriffe und Theorien innerhalb der pädagogischen Psychologie als auch der Entwicklungspsychologie kennenzulernen und sich in diesen Bereichen ein fundiertes Wissen anzueignen. Darüber hinaus sollen Methoden als auch Anwendungsfelder beider Disziplinen kennengelernt werden.	
Arbeitsaufwand	BA Erz.Wiss., BA So.Wi., BA/MA MuK: 4 LP Lehramt: 2 LP, entspricht 50-60 Stunden Workload (Lehramt, Studienbeginn bis SoSe 2012) 75-90 Stunden Workload (Lehramt, Studienbeginn ab WS 12/13)	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	60-min. Klausur/ Wissenstest als Teil einer Portfolioprüfung	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Eintragen im Digicampus Prüfung: Anmeldung in Studis zur Einzel- bzw. Modulgesamtprüfung	
Vorausges. Kenntnisse	Grundkenntnisse in Psychologie („Einführung in die Psychologie“) regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, eigenständige Vor- und Nachbereitung	
Lehrende/n	Reindl	
Tag und Uhrzeit / Raum	Tag: Mi. Uhrzeit: 10:00-11:30 Uhr	Raum: HS II, Geb. C

empfohlene Literatur	Oerter, R., & Montada, L. (Eds.). (2008). Entwicklungspsychologie (6., vollst. überarb. Aufl.). Weinheim [u.a.]: Beltz, PVU. Krapp, A. & Weidenmann, B. (Hrsg.) (2006). Pädagogische Psychologie, 5. Aufl.. Weinheim: Beltz. Hasselhorn, M.& Gold, A. (2006). Pädagogische Psychologie. Stuttgart: Kohlhammer.

Lehrveranstaltungstitel	**Lern- und Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen**	
Zuordnung Modul	Lehramt: Ews-Psy-21, Nr. 1 Erweiterungsstudium „Schüler mit bes. Förderbedarf“ (§110d/§116) Beratungslehrkraft: BL-Psy-03 Nr.1 Master of Education: MaLA-EWS-EBL-03.1; MaLA-EWS-Psy04 (3LP) BA Sozialwissenschaften, WFM Psychologie WSM-PSY-B	
Lehrform	Vorlesung	
LV Inhalt	In der Vorlesung werden ausgewählte Auffälligkeiten und Störungen, die im Lern- und Leistungskontext Schule von Bedeutung sind, dargestellt und deren Entstehung und Verlauf anhand von (entwicklungs-) psychologischen Modellen theoretisch untermauert. Zudem werden diagnostische Grundlagen vermittelt und Interventionsmaßnahmen für Lehrkräfte aufgezeigt. Curricularbereiche: Psychologie des Lehren u. Lernens Differentielle u. Persönlichkeitspsychologie der Schule Entwicklungspsychologie des Kindes- u. Jugendalters Pädagogische-psychologische Diagnostik u. Evaluation Auffälligkeiten im Erleben u. Verhalten	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen ihr Wissen aus den für das Lehramt zentralen Teilbereichen der Psychologie (primär zum Curricularbereich Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten, aber auch Diagnostik, Differentielle Psychologie, Entwicklungspsychologie, Pädagogische Psychologie) vertiefen und erweitern sowie zur Modifikation auffälligen Verhaltens von Schüler(inne)n anwenden lernen.	
Arbeitsaufwand	2 LP, entspricht 50-60 Stunden Workload (Lehramt, Studienbeginn bis SoSe 2012) 75-90 Stunden Workload (Lehramt, Studienbeginn ab WS 12/13) 3 LP: MEd.	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	60-min. Klausur/ Wissenstest als Teil einer Portfolioprüfung	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Eintragen im Digicampus Prüfung: Anmeldung in Studis zur Einzel- bzw. Modulgesamtprüfung	
Vorausges. Kenntnisse	Grundkenntnisse in Psychologie („Einführung in die Psychologie“)	
Lehrende/n	Tulis	
Tag und Uhrzeit / Raum	Tag: Mo. Uhrzeit: 15:45-17:15 Uhr	Raum: HS II, Geb. C
empfohlene Literatur	Fröhlich-Gildhoff, K. (2007). Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen. Ursachen, Erscheinungsformen und Antworten. Stuttgart: Kohlhammer.	

Lehramt Begleitkurs

Lehrveranstaltungstitel	**Begleitkurs zur Vorlesung "Einführung in die Psychologie"**	
Zuordnung Modul	Lehramt: Ews-Psy-01, Nr. 2	
Lehrform	Begleitkurs	
LV Inhalt	Tutoriell begleitet werden wöchentlich zu den jeweiligen Inhalten der Vorlesung „Einführung in die Psychologie“ Übungsaufgaben bearbeitet und besprochen. Curricularbereiche: Psychologie des Lehren u. Lernens Differentielle u. Persönlichkeitspsychologie der Schule Sozialpsychologie der Schule u. der Familie Entwicklungspsychologie des Kindes- u. Jugendalters Pädagogische-psychologische Diagnostik u. Evaluation Auffälligkeiten im Erleben u. Verhalten	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen grundlegende Gegenstände, Begriffe, Theorien, Denkweisen und Methoden der Psychologie im Hinblick auf die sechs genannten Curricularbereiche wiederholen, verstehen, vertiefen und auf Pädagogische Handlungsfelder anwenden lernen.	
Arbeitsaufwand	50-60 Stunden Workload (Lehramt, Studienbeginn ab WS 12/13) 3 LP, entspricht 75-90 Stunden Workload (Lehramt, Studienbeginn bis SoSe 2012)	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Hausaufgaben (inkl. Ableistung von Versuchspersonenstunden)	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Prioritätenverfahren im Digicampus (Infos in der 1. Vorlesung) Prüfung: Anmeldung in Studis zur Einzel- bzw. Modulgesamtprüfung	
Vorausges. Kenntnisse	keine	
Lehrende/n	Engelschalk, Grassinger, Reindl	
Tag und Uhrzeit / Raum	Tag: Die Zeiten werden in der ersten Vorlesungssitzung bekannt gegeben.	Räume und Gebäude werden in der ersten Vorlesungssitzung bekannt gegeben.
empfohlene Literatur	Siehe Vorlesung „Einführung in die Psychologie“	

Vertiefungsübung

Lehrveranstaltungstitel	**Vertiefungsübung Lern- und Instruktionspsychologie, Entwicklungspsychologie und Psychologische Diagnostik**	
Zuordnung Modul	Lehramt: Ews-Psy-21, Nr. 2	
Lehrform	Übung	
LV Inhalt	Die Übung dient der Wissensvertiefung in den drei Curricularbereichen „Psychologie des Lehrens und Lernens“ (Bereich A), „Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters“ (Bereich D) sowie „Pädagogisch-Psychologische Diagnostik und Evaluation“ (Bereich E). Sie stellt zudem einen Baustein in der Vorbereitung auf das Staatsexamen in Psychologie dar. Curricularbereiche: Psychologie des Lehren u. Lernens Entwicklungspsychologie des Kindes- u. Jugendalters Pädagogische-psychologische Diagnostik u. Evaluation	
Lernziele/Lernergebnis	Vertieftes Verständnis der genannten drei Curricularbereiche. Kennenlernen der Anforderungen des Bearbeitens von schriftlichen Staatsexamensaufgaben.	
Arbeitsaufwand	3 LP (Lehramt, Studienbeginn bis SoSe 2012); 50-60 Stunden Workload (Lehramt, Studienbeginn ab WS 12/13)	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Hausaufgaben	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Losverfahren Digicampus Prüfung: Anmeldung in Studis zur Einzel- bzw. Modulgesamtprüfung	
Vorausges. Kenntnisse	Basiswissen und vertieftes Wissen in der Psychologie.	
Lehrende/n	Bieg, Grassinger	
Tag und Uhrzeit / Raum	Tag: Do. Uhrzeit: 14:00-15:30 Uhr	Raum: 2106, Geb. D
empfohlene Literatur	Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.	

Seminare

Lehramt

Lehrveranstaltungstitel	**Klassenführung / Classroom Management**	
Zuordnung Modul	Lehramt: Ews-Psy-11, Nr. 2 Erweiterungsstudium „Schüler mit bes. Förderbedarf“ (§110d/§116)	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Unter den Oberbegriffen Klassenführung / Classroom Management betrachten wir Interaktions- und Kommunikationsprozesse sowie soziale Beziehungen und Konflikte innerhalb eines Klassenzimmers. Ein Fokus dieser Veranstaltung wird auf Unterrichtsstörungen sowie Lern- und Disziplinschwierigkeiten gelegt. Zentral sind dabei die Anwendungsmöglichkeiten (Prävention, Intervention) und der Transfer in den Berufsalltag als Lehrer(in). Curricularbereiche: Psychologie des Lehren u. Lernens Differentielle u. Persönlichkeitspsychologie der Schule Sozialpsychologie der Schule u. der Familie	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen ihr Wissen im Hinblick auf das für das Lehramt zentrale Gegenstandsbereiche, theoretische Modelle und Präventions- und Interventionsmöglichkeiten bezüglich des Classroom Managements und der Interaktionsprozesse in der Schulklasse erweitern und dieses Wissen anwenden lernen.	
Arbeitsaufwand	3 LP, entspricht 75-90 Stunden Workload	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Bericht/Portfolio	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Prioritätenverfahren im Digicampus Prüfung: Anmeldung in Studis zur Einzel- bzw. Modulgesamtprüfung	
Vorausges. Kenntnisse	Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit (Teilnahme an Diskussionen, Gruppenarbeit, Rollenspielen)	
Lehrende/n	Adomat	
Blockseminar	Termine/Raum: 24. -27.2.2014, 8:30 – 15:00 Uhr 2119/ Geb. D	
empfohlene Literatur	Kounin, J: Techniken der Klassenführung. Stuttgart 1976: Klett; Nolting, Hans-Peter: Störungen in der Schulklasse. Ein Leitfaden zur Vorbeugung und Konfliktlösung. Weinheim, Basel 2002: Beltz Helmke, Andreas: Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalität – Diagnose, Evaluation und Verbesserung des Unterrichts. Seelze-Velber 2009: Kallmeyer/Klett: S. 172 – 214 Doyle, W. (1986): Classroom Organization and Management. In: Wittrock, Merlin C. (Hrsg.): Handbook of Research on Teaching; Band 3; New York, MacMillan Reference Book: S. 392 – 431 Evertson, Carolyn M./ Emmer, Edmund T.: Classroom management for elementary teachers; 2013 Boston Pearson-Verlag Schönbächler, Marie-Theres: Klassenmanagement. Situative Gegebenheiten und personale Faktoren in Lehrpersonen- und Schülerperspektive. Bern, Stuttgart, Wien 2008: Haupt	

Lehrveranstaltungstitel	**Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten von Kindern und Jugendlichen in der Schule**	
Zuordnung Modul	Lehramt: Ews-Psy-11, Nr. 2 Erweiterungsstudium „Schüler mit bes. Förderbedarf“ (§110d/§116) Beratungslehrkraft: BL-Psy-03 Nr.2 Master of Education: MaLA-EWS-EBL-03.2	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Wann ist ein Verhalten abweichend und wann spricht man von einer Verhaltensstörung? Nach der Klärung theoretischer Grundlagen werden Verhaltensauffälligkeiten hinsichtlich deren Symptome, Ursachen und pädagogischen Handlungsmöglichkeiten erarbeitet. Ausgewählt sind hyperkinetische Störungen, Lern- und Leistungsstörungen und Störungen des Sozialverhaltens. Zusätzlich werden Präventions- und Interventionsmaßnahmen diskutiert. Curricularbereiche: Differentielle u. Persönlichkeitspsychologie der Schule Sozialpsychologie der Schule u. der Familie Entwicklungspsychologie des Kindes- u. Jugendalters Pädagogische-psychologische Diagnostik u. Evaluation Auffälligkeiten im Erleben u. Verhalten	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen ihr Wissen im Hinblick auf für das Lehramt zentrale Gegenstandsbereiche, theoretische Modelle und Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten erweitern und dieses Wissen anwenden lernen.	
Arbeitsaufwand	3 LP, entspricht 75-90 Stunden Workload	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Hausaufgaben	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Prioritätenverfahren im Digicampus Prüfung: Anmeldung in Studis zur Einzel- bzw. Modulgesamtprüfung	
Vorausges. Kenntnisse	Grundkenntnisse in Psychologie („Einführung in die Psychologie“)	
Lehrende/n	Bieg	
Tag und Uhrzeit / Raum	Tag: Do. Uhrzeit: 10:00-11:30 Uhr	Raum: 2102, Geb. D
empfohlene Literatur	Davison, G. C. & Neale, J. M. (1998). Klinische Psychologie. 5. Auflage. Beltz: PVU. Petermann, F. (Hrsg.) (2000). Lehrbuch der Klinischen Kinderpsychologie und- psychotherapie. 4. Auflage. Göttingen: Hogrefe. Rost, D. H. (Hrsg.) (2006). Handwörterbuch Pädagogische Psychologie. 3. Auflage. Beltz: PVU.	

Lehrveranstaltungstitel	**Guter oder schlechter Unterricht? Merkmale guter Unterrichtsqualität**	
Zuordnung Modul	Lehramt: Ews-Psy-11, Nr. 2	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Basierend auf den Ergebnissen der großen Evaluationsstudien (TIMSS, PISA, DESI) und der Monographie von John Hattie (Lernen sichtbar machen), werden im Seminar ein breites Spektrum von Qualitätsbereichen von Unterricht erarbeitet und diskutiert. Dabei wird die Frage, wie man einen hochwertigen Unterricht fördern kann stets mit aufgenommen. Anhand aktueller Forschungsarbeiten werden die verschiedenen Sichtweisen (Lehrperson, Lernende) bei der Beurteilung von Unterrichtsqualität berücksichtigt. Curricularbereiche: Psychologie des Lehren u. Lernens Differentielle u. Persönlichkeitspsychologie der Schule Sozialpsychologie der Schule u. der Familie	
Lernziele/Lernergebnis	Kenntnisse über Grundprozesse des Lehrens und Lernens und Unterrichtsqualität, motivationale und emotionale Bedingungen des Lernens	
Arbeitsaufwand	3LP, entspricht 75-90 Stunden Workload	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Hausaufgaben	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Prioritätenverfahren im Digicampus Prüfung: Anmeldung in Studis zur Einzel- bzw. Modulgesamtprüfung	
Vorausges. Kenntnisse	Grundkenntnisse in Psychologie („Einführung in die Psychologie“)	
Lehrende/n	Bieg	
Tag und Uhrzeit / Raum	Tag: Di. Uhrzeit: 14:00-15:30	Raum: 2108, Geb. D
empfohlene Literatur	Götz, T (Hrsg.) (2011). Emotion, Motivation und selbstreguliertes Lernen. Paderborg: Schöningh Hattie, J. (2013). Lernen sichtbar machen. Hohengehren. Schneider. Mandl, H. & Friedrich, H.F. (2006). Handbuch Lernstrategien. Göttingen. Hogrefe.	

Lehrveranstaltungstitel	**Lektüreseminar Lernpsychologie**	
Zuordnung Modul	Lehramt: Ews-Psy-11, Nr. 2	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Die Psychologie bietet vielfältige Modellvorstellungen dazu, wie menschliches Lernen funktioniert und gefördert werden kann. Dazu zählen insbesondere behavioristische und kognitivistische Ansätze, die eine hohe Relevanz für die Beschreibung und Förderung von Lernprozessen bei Schülerinnen und Schülern haben. Ziel des Seminars ist die vertiefte und auch vergleichende Auseinandersetzung mit diesen Ansätzen und die darauf basierende Erarbeitung von Praxisempfehlungen zur Förderung des Lernens von Schülern. Das Seminar ist als Lektüreseminar gestaltet, d.h. die Seminarteilnehmer bearbeiten wöchentliche Lese- und Arbeitsaufträge. Curricularbereiche: Psychologie des Lehren u. Lernens Differentielle u. Persönlichkeitspsychologie der Schule Sozialpsychologie der Schule u. der Familie	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen ihr Wissen im Hinblick auf für das Lehramt zentrale Gegenstandsbereiche, theoretische Modelle und Methoden der Psychologie erweitern und dieses Wissen anwenden lernen.	
Arbeitsaufwand	3 LP, entspricht 75-90 Stunden Workload	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Hausaufgaben	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Prioritätenverfahren im Digicampus Prüfung: Anmeldung in Studis zur Einzel- bzw. Modulgesamtprüfung	
Vorausges. Kenntnisse	Grundkenntnisse in Psychologie („Einführung in die Psychologie“)	
Lehrende/n	Dresel	
Tag und Uhrzeit / Raum	Tag: Do. Uhrzeit: 10:00-11:30	Raum: 2101, Geb. D
empfohlene Literatur	Hasselhorn, M. & Gold, A. (2006). Pädagogische Psychologie. Erfolgreiches Lernen und Lehren. Stuttgart: Kohlhammer. Steiner, G. (2007). Lernen: 20 Szenarien aus dem Alltag (4. Aufl.). Bern: Huber.	

Lehrveranstaltungstitel	**Selbstreguliertes Lernen: Konzepte und Entwicklung**	
Zuordnung Modul	Lehramt: Ews-Psy-11, Nr. 2	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Aus einer entwicklungspsychologischen Perspektive heraus werden die theoretischen Grundbegriffe erarbeitet, die den gängigen Modellen selbstregulierten Lernens zugrunde liegen. Auf dieser Basis soll die Entwicklung ausgewählter Aspekte (z.B. Entwicklung von kognitiven- und metakognitiven Strategien oder der Motivations- und Emotionsregulation) des selbstregulierten Lernens näher beleuchtet werden. Im Zentrum der Betrachtung stehen die Entwicklungsverläufe jener Fähigkeiten, die für die schulische Entwicklung von besonderem Interesse sind. Dabei wird auch auf die empirische Befundlage zur gezielten Förderung selbstregulatorischer Kompetenzen im Unterricht eingegangen. Curricularbereiche: Psychologie des Lehren u. Lernens Differentielle u. Persönlichkeitspsychologie der Schule Entwicklungspsychologie des Kindes- u. Jugendalters	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen am Beispiel der Entwicklung des selbstregulierten Lernens ihr psychologisches Wissen vertiefen und anwenden lernen sowie ihre Fähigkeit weiterentwickeln, die im Rahmen der Thematik auftretenden Phänomene psychologisch zu reflektieren. Praxisorientierte Seminarinhalte, welche die Curricularbereiche B, A und D verknüpfen, sollen Lerngelegenheiten bieten, ein theoretisch begründetes Handeln einzuüben.	
Arbeitsaufwand	3 LP, entspricht 75-90 Stunden Workload	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Hausaufgaben	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Prioritätenverfahren im Digicampus Prüfung: Anmeldung in Studis zur Einzel- bzw. Modulgesamtprüfung	
Vorausges. Kenntnisse	Grundkenntnisse in Psychologie („Einführung in die Psychologie“). Neben einer durchgängig aktiven Mitarbeit ist der Erwerb von Leistungspunkten bzw. eines Scheins an die Übernahme eines Impulsreferats (ca. 5 Minuten pro Person plus 1-seitiges Handout) im Rahmen einer (meist im Team ausgearbeiteten) didaktisch und methodisch sinnvoll gestalteten aktivierenden Seminareinheit (ca. 45 Minuten) gebunden.	
Lehrende/n	Engelschalk	
Tag und Uhrzeit / Raum	Tag: Mi. Uhrzeit: 8:15-9:45	Raum: 7007, Geb. BCM
empfohlene Literatur	Götz, T. (Hrsg.) (2011). Emotion, Motivation und selbstreguliertes Lernen. Paderborn: Schöningh	

Lehrveranstaltungstitel	**Virtuelles Seminar Pädagogisch-Psychologische Diagnostik und Evaluation**	
Zuordnung Modul	Lehramt: Ews-Psy-11, Nr. 2 Master of Education: MaLA-EWS-Psy-03	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Die Pädagogisch-Psychologische Diagnostik und Evaluation beschäftigt sich mit Schulleistungsmessung, Zensurengebung und Lernerfolgskontrolle sowie verschiedenen diagnostischen Methoden (z.B. Tests, Befragung, Beobachtung) und deren Güte. Konkret studieren Sie eigenständig in Zusammenarbeit mit der Virtuellen Hochschule Bayern Themen wie „Lehrende als Diagnostiker“, „Statistische Grundlagen der Diagnostik“, „Diagnostische Gütekriterien“, „Methoden der Schulleistungsbewertung“, „Verhaltensbeobachtung in der Schule, Schulleistungstests“ Curricularbereiche: Psychologie des Lehren u. Lernens Pädagogische-psychologische Diagnostik u. Evaluation	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen für die Curricularbereiche A und E der Psychologie ihr psychologisches Wissen vertiefen und anwenden lernen.	
Arbeitsaufwand	3LP, entspricht 75-90 Stunden Workload	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	60-min. Klausur/Wissenstest	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Prioritätenverfahren im Digicampus Prüfung: Anmeldung in Studis zur Einzel- bzw. Modulgesamtprüfung	
Vorausges. Kenntnisse	Grundkenntnisse in Psychologie („Einführung in die Psychologie“)	
Lehrende/n	Grassinger	
Blockseminar	Vorbesprechung: Tag/Uhrzeit: Donnerstag, 17.10.13 13:15 – 14:00 Uhr Raum: 2104 /Geb. D	Termine/Raum: Donnerstag, 16.01.14 13:15 – 14:00 Uhr 2104 /Geb. D
empfohlene Literatur	Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.	

Lehrveranstaltungstitel	**Virtuelles Seminar Differentielle und Persönlichkeitspsychologie im Kontext der Schule**	
Zuordnung Modul	Lehramt: Ews-Psy-11, Nr. 2 Beratungslehrkraft: BL-Psy-01 Nr.1 Master of Education: MaLA-EWS-EBL-01.1, MaLA-EWS-Psy-05	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Die Differentielle und Persönlichkeitspsychologie beschäftigt sich mit kognitiven, emotionalen und motivationalen Determinanten des Lernens und der beruflichen Entwicklung von Lehrkräften. Konkret studieren Sie eigenständig in Zusammenarbeit mit der Virtuellen Hochschule Bayern Themen wie Komponenten der Schulleistung, Schülerpersönlichkeit, Intelligenz, Kreativität, Begabung und ihre (schulische) Förderung, Persönlichkeit und ihre Entwicklung und Lern- und Leistungsmotivation. Curricularbereiche: Psychologie des Lehren u. Lernens Differentielle u. Persönlichkeitspsychologie der Schule	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen für die Curricularbereiche A und B der Psychologie ihr psychologisches Wissen vertiefen und anwenden lernen.	
Arbeitsaufwand	3 LP, entspricht 75-90 Stunden Workload, bzw. 5 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	60-min. Klausur/Wissenstest	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Prioritätenverfahren im Digicampus /bzw. Losverfahren (BL) Prüfung: Anmeldung in Studis zur Einzel- bzw. Modulgesamtprüfung	
Vorausges. Kenntnisse	Grundkenntnisse in Psychologie („Einführung in die Psychologie“)	
Lehrende/n	Grassinger	
Blockseminar	Vorbesprechung: Tag/Uhrzeit: Donnerstag, 17.10.13 13:15 – 14:00 Uh Raum: 2104/Geb. D	Termine/Raum: Donnerstag, 16.01.14 13:15 – 14:00 Uhr 2104 /Geb. D
empfohlene Literatur	Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.	

Lehrveranstaltungstitel	**Kognitive, motivationale und emotionale Determinanten von Schulleistungen**	
Zuordnung Modul	Lehramt: Ews-Psy-11, Nr. 2	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Das Seminar thematisiert kognitive (z.B. Intelligenz), motivationale (z.B. Interesse) und emotionale (z.B. Leistungsangst) Determinanten von Schulleistungen. Orientiert an einem Rahmenmodell zu Determinanten von Schulleistungen werden theoretische Konzepte hierzu vertieft und anhand empirischer Studien deren Zusammenhang und deren Entwicklung reflektiert. Curricularbereiche: Psychologie des Lehren u. Lernens Differentielle u. Persönlichkeitspsychologie der Schule Pädagogische-psychologische Diagnostik u. Evaluation	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden vertiefen ihr Wissen zu Determinanten von Schulleistungen und erwerben Wissen in der Förderung individueller Determinanten von Leistungshandeln in der Schule.	
Arbeitsaufwand	3 LP, entspricht 75-90 Stunden Workload	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Hausaufgaben	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Prioritätenverfahren im Digicampus Prüfung: Anmeldung in Studis zur Einzel- bzw. Modulgesamtprüfung	
Vorausges. Kenntnisse	Grundkenntnisse in Psychologie („Einführung in die Psychologie“)	
Lehrende/n	Grassinger	
Tag und Uhrzeit / Raum	Tag: Mo. Uhrzeit: 10:00-11:30	Raum: 1019, Geb. D
empfohlene Literatur	Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.	

Lehrveranstaltungstitel	**Gesprächsführung und Beratung im Schulalltag**	
Zuordnung Modul	Lehramt: Ews-Psy-11, Nr. 2 Erweiterungsstudium „Schüler mit bes. Förderbedarf“ (§110d/§116) Beratungslehrkraft: BL-Psy-04 Nr.1 Master of Education: MaLA-EWS-EBL-04 Nr. 1	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Der Schwerpunkt dieses Seminars liegt im Kennenlernen der Grundbegriffe und Basis-Methoden in der Beratung. Formen, Ansätze und Methoden der Gesprächsführung und Beratung werden theoretisch vorgestellt, diskutiert und kritisch hinterfragt. Ziel ist die Vermittlung von Grundlagenwissen verschiedener Arten der Gesprächsführung in der Beratung z.B. Mediation, Konfliktklärung und Kollegiale Fallberatung. Dazu werden die Themen schulspezifisch reflektiert.	
Lernziele/Lernergebnis	Erwerb von Wissen zu grundlegenden Gegenständen, Begriffen, Theorien und Methoden der Beratungspsychologie und dessen Verständnis (Beratungs- und Gesprächsführungsmodelle, Reflexion psychologischen Wissens für die Beratung in der Schule).	
Arbeitsaufwand	3 LP, entspricht 75-90 Stunden Workload (Lehramt) 100-120 Stunden Workload (Beratungslehrkraft)	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Studierende im Aufbaustudium EWS können 3 LP erwerben. Studierende der Zusatzqualifikation „Schüler mit besonderem Förderbedarf“ können einen Schein erwerben. Jeweils durch: • Regelmäßige Teilnahme (max. 1 entschuldigter Fehltermin/ 2x 90 Minuten) • Posterpräsentation mit Handout • Gestaltung eines Seminarbeitrags mit Handout Studierende der Beratungslehrkraft können 4 LP erwerben, durch die oben genannten Leistungen und einer zusätzlichen schriftlichen Hausarbeit	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Prioritätenverfahren im Digicampus/Losverfahren (Beratungslehrkraft) Prüfung: Anmeldung in Studis zur Einzel- bzw. Modulgesamtprüfung	
Vorausges. Kenntnisse	•Grundkenntnisse in Psychologie (z.B. Teilnahme an der Vorlesung "Einführung in die Psychologie") •Gestaltung einer Seminareinheit	
Lehrende/n	Ladwig	
Blockseminar	Vorbesprechung: Tag/Uhrzeit: Raum: siehe Digicampus	Termine/Raum: Fr. 29.11.13 13:15-18:00 Uhr Sa. 30.11.13, 9:30-17:30 Uhr 2118, D So. 1.12.13, 9:30-17:30 Uhr; 2118, D
empfohlene Literatur	Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.	

Lehrveranstaltungstitel	**Beratung und Intervention bei besonderen Schwierigkeiten im Erlernen des Lesens, Rechtschreibens und Rechnens**
Zuordnung Modul	Lehramt: Ews-Psy-11, Nr. 2 Erweiterungsstudium „Schüler mit bes. Förderbedarf“ (§110d/§116) Beratungslehramt: BL-Psy-03 Nr.2 Master of Education: MaLA-EWS-EBL-03.2
Lehrform	Seminar
LV Inhalt	Lern- und Leistungsprobleme von Schülern sind ein häufig genannter Anmeldegrund bei Beratungsstellen. Auch bei den schulischen Beratungsfachkräften, den Schulpsychologen und Beratungslehrern, werden ständig Kinder mit Lern- und Leistungsproblemen vorgestellt. Im Seminar werden wir geeignete Diagnoseverfahren besprechen und adressatenbezogene Interventionen erarbeiten. Hierbei werden wir vorrangig Fragestellungen bearbeiten, die das Erlernen der schulischen Fertigkeiten Lesen, Rechtschreiben und Rechnen betreffen. Der Schwerpunkt wird auf den Grundschulbereich gelegt, da nur ein Verständnis des Erstlern¬prozesses eine Übertragung auf höhere Jahrgangsstufen möglich macht. Curricularbereiche: Pädagogische-psychologische Diagnostik u. Evaluation Auffälligkeiten im Erleben u. Verhalten
Lernziele/Lernergebnis	Kenntnisse über Diagnoseverfahren und adressatenbezogene Interventionen bei Lern- und Leistungsproblemen in den schulischen Fertigkeiten Lesen, Rechtschreiben und Rechnen.
Arbeitsaufwand	3 LP, entspricht 75-90 Stunden Workload
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Voraussetzungen für den Leistungspunkteerwerb sind: -Teilnahme an der Vorbesprechung -Aktive und vollständige Teilnahme an beiden Blocktagen -Didaktisch-methodische Gestaltung einer aktivierenden Seminareinheit einzeln (ca. 30 Minuten) oder im Tandem (ca. 60 Minuten) -Schriftliche Planung der Einheit -Aktivierender Einstieg und aktivierende Arbeitseinheiten -Impulsreferate (5 bis max. 10 Minuten pro Impulsreferat) -Handout für die Teilnehmer -Schriftliche Seminararbeit. Diese wird nach der Veranstaltung erstellt und ist umfangreicher als das Handout. Anregungen, die nach der Seminareinheit von den Teilnehmern und dem Dozenten gegeben werden, fließen in die Arbeit ein. Es ist Voraussetzung, dass bei der Bearbeitung des Themas auch auf wissenschaftliche Fachliteratur zurückgegriffen wird. So genügt z. B. eine Aufzählung und subjektive Bewertung von Fördermaterialien den Anforderungen nicht.
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Prioritätenverfahren im Digicampus Prüfung: Anmeldung in Studis zur Einzel- bzw. Modulgesamtprüfung
Vorausges. Kenntnisse	Grundkenntnisse in Psychologie („Einführung in die Psychologie“);
Lehrende/n	Maar

Blockseminar	Vorbesprechung: Tag/Uhrzeit: 15.10.2013, 13:15-14 Uhr Raum: siehe Digicampus	Termine/Raum: Sa. 7.12.13, 10-19 Uhr, R. 2102, Fr. 17.1.14, 14-19 Uhr, R. 2118a, Sa. 18.1.14, 10 -19 Uhr; R. 2102
empfohlene Literatur	Klicpera, C., Schabmann, A. & Gasteiger-Klicpera, B. (2003): Legasthenie - LRS: Modelle, Diagnose, Therapie und Förderung (3. aktual. Aufl. 2010). München: Reinhardt. Landerl, K., Kaufmann, L. (2008): Dyskalkulie. Modelle, Diagnostik, Intervention. München: Reinhardt.	

Lehrveranstaltungstitel	**Lehr-Lern-Prozesse: Vertiefung ausgewählter Bereiche**	
Zuordnung Modul	Lehramt: Ews-Psy-11, Nr. 2	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Das Seminar thematisiert ausgewählte psychische Aspekte von Lehr-Lern-Prozessen in schulischen Settings.	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen exemplarisch für die genannten Curricularbereiche ihr psychologisches Wissen vertiefen and anwenden lernen sowie ihre Fähigkeit weiterentwickeln, Phänomene des Lernens und Lehrens psychologisch zu reflek-tieren und in deren Zusammenhang theoretisch begründet zu handeln.	
Arbeitsaufwand	3 LP, 75-90 entspricht Stunden Workload	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Wird noch bekannt gegeben.	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Prioritätenverfahren im Digicampus Prüfung: Anmeldung in Studis zur Einzel- bzw. Modulgesamtprüfung	
Vorausges. Kenntnisse	Grundkenntnisse in Psychologie („Einführung in die Psychologie“)	
Lehrende/n	N.N. (Vetretung der Professur)	
Tag und Uhrzeit / Raum	Tag: Mi. Uhrzeit: 10:00-11:30	Raum: 2103, Geb. D
empfohlene Literatur	Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.	

Lehrveranstaltungstitel	**Lehrermotivation und Unterrichtsqualität**	
Zuordnung Modul	Lehramt: Ews-Psy-11, Nr. 2	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Im Seminar geht es um die Frage, was gute Lehrkräfte und deren Unterricht ausmacht. Dabei werden unter anderem die Motivation von Lehrkräften (u.a. Zielorientierungen), zentrale Merkmale der Qualität von Unterricht sowie der Zusammenhang zwischen Lehrermotivation und Unterrichtsqualität thematisiert. Curricularbereiche: Psychologie des Lehren u. Lernens Differentielle u. Persönlichkeitspsychologie der Schule	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen exemplarisch für den Curricularbereich A „Psychologie des Lehrens und Lernens“ in Ergänzung um den Curricularbereich B „Differentielle und Persönlichkeitspsychologie der Schule“ ihr psychologisches Wissen vertiefen und anwenden lernen sowie ihre Fähigkeit weiterentwickeln, Phänomene des Lernens und Lehrens psychologisch zu reflektieren und in deren Zusammenhang theoretisch begründet zu handeln.	
Arbeitsaufwand	3 LP, entspricht 75-90 Stunden Workload	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Hausaufgaben und Referate	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Prioritätenverfahren im Digicampus Prüfung: Anmeldung in Studis zur Einzel- bzw. Modulgesamtprüfung	
Vorausges. Kenntnisse	Grundkenntnisse in Psychologie („Einführung in die Psychologie“)	
Lehrende/n	Praetorius	
Blockseminar	Vorbesprechung: Tag/Uhrzeit: 16.10.2013, 13:15-14 Uhr Raum:	Termine/Raum: 6.12.13, 14-19:00 2118 /Geb. D 7.12.13, 9-18 Uhr 2118 /Geb. D 8.12.13, 10-18 Uhr; 2118 /Geb. D
empfohlene Literatur	Kunter, M. (2011). Forschung zur Lehrermotivation. In E. Terhart, H. Bennewitz & M. Rothland (Hrsg.), Handbuch der Forschung zum Lehrerberuf (S. 527-539). Münster: Waxmann. Kunter, M. & Pohlmann, B. (2009). Lehrer. In E. Wild & J. Möller (Hrsg.), Pädagogische Psychologie (S. 262-282). Berlin: Springer. Helmke, A. (2009). Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalität. Seelze: Klett-Kallmeyer.	

Lehrveranstaltungstitel	**Familie und Schule**	
Zuordnung Modul	Lehramt: Ews-Psy-11, Nr. 2	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Das Seminar beschäftigt sich mit familialen Einflüssen auf schulische Bildungsprozesse von Kindern und Jugendlichen. Dabei werden familiale Einflüsse nochmals untergliedert in strukturelle Vorrausetzungen innerhalb der Familie (sozioökonomischer Hintergrund, Scheidung) als auch prozessuale Merkmale (Elternbeteiligung bzgl. schulischer Belange, Erziehungsklima). Zudem wird darauf eingegangen, wie neben den Eltern auch Geschwister Einfluss auf die Entwicklung akademisch relevanter Dimensionen haben können. Abschließend wird auch die Rolle der Genetik beleuchtet. Curricularbereiche: Sozialpsychologie der Schule u. der Familie Entwicklungspsychologie des Kindes- u. Jugendalters	
Lernziele/Lernergebnis	Ziel des Seminars ist es, theoretische Konzepte der Entwicklung akademischer Motivation zu vermitteln und Familie als möglichen Kontext dieser Entwicklung kennenzulernen.	
Arbeitsaufwand	3 LP, entspricht 75-90 Stunden Workload	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Hausaufgaben	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Prioritätenverfahren im Digicampus Prüfung: Anmeldung in Studis	
Vorausges. Kenntnisse	Grundkenntnisse in Psychologie („Einführung in die Psychologie“) regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, eigenständige Vor- und Nachbereitung	
Lehrende/n	Reindl	
Tag und Uhrzeit / Raum	Tag: Mi. Uhrzeit: 17:30-19:00 Uhr	Raum: 1019, Geb. D
empfohlene Literatur	Eccles, J.S. (2007). Families, schools, and developing achievement-related motivations and engagement. In J. E. Grusec & P. D. Hastings (Eds.), Handbook of socialization (pp. 665-691). New York, NY: The Guilford Press. Eccles, J. S. & Harold, R. D. (1996). Family involvement in children's and adolescents' schooling. In A. Booth & J. F. Dunn (Hrsg.), Family-school links: How do they affect educational outcomes? (S. 3-34). Mahwah: Lawrence Erlbaum Associates, Inc.	

Lehrveranstaltungstitel	**Lernen in der Schule: Die Bedeutung von Motivation und Selbstregulation**	
Zuordnung Modul	Lehramt: Ews-Psy-11, Nr. 2	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Motivation kann als psychischer Prozess betrachtet werden, „der die Initiierung, Steuerung, Aufrechterhaltung und Evaluation zielgerichteten Handelns leistet“ (Dresel & Lämmle, 2011, S. 81). Für effektives Lernen ist eine hinreichende Lernmotivation erforderlich. Auch das selbstregulierte Lernen (SRL) ist für den Wissenserwerb von zentraler Bedeutung. Idealtypisch selbstreguliert Lernende setzen sich ihre Ziele selbst, kennen und wählen angemessene Lernstrategien, setzen diese angemessen ein und kontrollieren, reflektieren und bewerten ihren Lernfortschritt (vgl. Wirth & Leutner, 2008; Zimmerman, 1990). In dieser Lehrveranstaltung werden klassische Theorien als auch aktuelle Entwicklungen der Forschung zu SRL und zu Motivation thematisiert. Dabei werden Bezüge zwischen Motivation und SRL herausgestellt. Außerdem werden Möglichkeiten und Grenzen der Erfassung und der Förderung von SRL und von Motivation bei Schülerinnen und Schülern diskutiert. Curricularbereiche: Psychologie des Lehren u. Lernens Differentielle u. Persönlichkeitspsychologie der Schule Entwicklungspsychologie des Kindes- u. Jugendalters Pädagogische-psychologische Diagnostik u. Evaluation	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen ihr Wissen im Hinblick auf das für das Lehramt zentrale Gegenstandsbereiche, theoretische Modelle und Interventionsmöglichkeiten bezüglich der Interaktionsprozesse in der Schulklasse erweitern und dieses Wissen anwenden lernen.	
Arbeitsaufwand	3 LP, entspricht 75-90 Stunden Workload	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Hausaufgaben und Referate	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Prioritätenverfahren im Digicampus Prüfung: Anmeldung in Studis zur Einzel- bzw. Modulgesamtprüfung	
Vorausges. Kenntnisse	Grundkenntnisse in Psychologie („Einführung in die Psychologie“);	
Lehrende/n	Steuer	
Tag und Uhrzeit / Raum	Tag: Mi. Uhrzeit: 14:00-15:30 Uhr	Raum: 2103, Geb. D
empfohlene Literatur	Götz, T. (Hrsg.). Emotion, Motivation und selbstreguliertes Lernen. Paderborn: Verlag Ferdinand Schöningh. Heckhausen, J. & Heckhausen, H. (2010). Motivation und Handeln. Berlin: Springer. Mandl, H. & Friedrich, H. F. (Hrsg.) (2006). Handbuch Lernstrategien. Göttingen: Hogrefe. Wirth, J. & Leutner, D. (2008). Self-Regulated Learning as a Competence. Zeitschrift für Psychologie, 216 (2), 102-110. Zimmermann, B. J. (1990). Self-Regulated Learning and Academic achievement: An Overview. Educational Psychology, 25, 3-17	

Lehrveranstaltungstitel	**Projektseminar pädagogisch-psychologische Forschung**	
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS Master of Education: MaLA-EWS-PPF-05	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Ziel dieses Projektseminars ist die Realisierung und Reflexion des wissenschaftlichen Forschungsprozesses anhand eines eigenen pädagogisch-psychologischen Forschungsprojekts. Dies dient der Vertiefung der Forschungskompetenzen im Bereich der Pädagogisch-Psychologischen Forschung. Die Studierenden führen unter Beratung durch den Dozenten eine eigene empirische Studie mit allen erforderlichen Teilschritten durch (Aufarbeitung der einschlägigen Literatur und Beschreibung des theoretischen Hintergrunds, Spezifikation von Hypothesen, Planung der Methodik der Studie, Durchführung, deskriptiv- und inferenz-statistische Auswertung der Ergebnisse, Interpretation und Darstellung der Ergebnisse).	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen ihr psychologisches Wissen in für sie und die Lehrerprfession relevanten Bereichen profilieren.	
Arbeitsaufwand	6 LP (Lehramt, Freier Bereich) 15 LP (Med PPF)	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Portfolio	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Losverfahren Digicampus	
Vorausges. Kenntnisse	Vertiefte Kenntnisse der Psychologie	
Lehrende/n	Dresel	
Blockseminar	Vorbesprechung: Tag/Uhrzeit: Do, 24.10., 13:15-14:00 Raum: 2118a /Geb. D	Weitere Termine nach Vereinbarung
empfohlene Literatur	Bortz, J. & Döring, N. (2006). Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler (4. Aufl.). Berlin: Springer. Rost, D. H. (2007). Interpretation und Bewertung pädagogisch-psychologischer Studien. Eine Einführung (2. Aufl.). Weinheim: Beltz.	

Lehrveranstaltungstitel	**Statistische Analyse mit manifesten und latenten Variablen**	
Zuordnung Modul	Lehramt: FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS Master of Education: MaLA-EWS-PPF-03.2	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Das Seminar richtet sich an Studierende und Graduierte, die empirisch forschen und an Studierende des Masters of Education mit der Spezialisierung Pädagogisch-Psychologische Forschung. Die inhaltlichen Schwerpunkte des Seminars beziehen multiple Regressionen, logistische Regressionen, Strukturgleichungsmodelle und Analysen mit latenten Variablen.	
Lernziele/Lernergebnis	Kennenlernen verschiedener fortgeschrittener statistischer Methoden und Erwerb von Kompetenzen in der Anwendung und Interpretation dieser.	
Arbeitsaufwand	6 LP, entspricht 150-180 Stunden Workload	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Hausaufgaben	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Losverfahren Digicampus Prüfung: Anmeldung in Studis zur Einzel- bzw. Modulgesamtprüfung	
Vorausges. Kenntnisse	Grundlagenwissen zu Forschungsmethoden und statistischen Analysen	
Lehrende/n	Grassinger	
Tag und Uhrzeit / Raum	Tag: Do. Uhrzeit: 10:00-11:30 Uhr	Raum: 2119, Geb. D
empfohlene Literatur	Eid, M., Gollwitzer, M. & Schmitt, M. (2010). Statistik und Forschungsmethoden. Weinheim: Beltz.	

Lehrveranstaltungstitel	**Lehrertraining**	
Zuordnung Modul	Lehramt: FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Das Lehrertraining bietet die Möglichkeit Handlungskompetenz für kritische Unterrichtssituationen über videographierte Rollenspiele zu erwerben. Theorien und empirische Forschungsergebnisse systematisieren die Erkenntnisse. Im zweiten Themenschwerpunkt stehen die eigene Person und die Funktion als Lehrer(in) im Mittelpunkt. Methodisch wird das Seminar sehr abwechslungsreich gestaltet. Neben den Rollenspielen kommt das biographische Schreiben zum Einsatz und durch das Führen eines Lerntagebuchs wird der eigne Lernprozess kritisch begleitet. Curricularbereiche: Differentielle u. Persönlichkeitspsychologie der Schule Sozialpsychologie der Schule u. der Familie	
Lernziele/Lernergebnis	Psychologisches Wissen vertiefen und anwenden; Strategien der Sozialkompetenz, sowie Steigerung der emotionalen Selbstkontrolle, sowie der Sozialkompetenz im Umgang mit Disziplinschwierigkeiten.	
Arbeitsaufwand	3 LP, entspricht 75-90 Stunden Workload	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Berichte/Lehrertagebuch	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Losverfahren Digicampus Prüfung: Anmeldung in Studis	
Vorausges. Kenntnisse	Grundkenntnisse in Psychologie („Einführung in die Psychologie“)	
Lehrende/n	Rosentritt-Brunn	
Blockseminar	Vorbesprechung: Tag/Uhrzeit: Fr. 8.11., 15-19 Uhr Raum: 2119/Geb. D	Termine/Raum: Sa. 9.11., 10-18 Uhr 2119 /Geb. D Fr. 6.12., 15-19 Uhr 2119 /Geb. D Sa. 7.12.10-18 Uhr; 2119 Geb. D
empfohlene Literatur	Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.	

Beratungslehrkraft

Lehrveranstaltungstitel	**Theorie und Praxis der Testdiagnostik**	
Zuordnung Modul	Beratungslehrkraft: BL-Psy-02 Nr.2 Master of Education: MaLA-EWS-EBL-02.2	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Zu den Kernkompetenzen von Beratungslehrkräften zählt die Diagnostik von Lehr-Lernprozessen und Lernleistungen sowie von personalen Stärken, Schwächen, Besonderheiten und (Entwicklungs-)Veränderungen. Im Seminar werden messtheoretische Grundlagen thematisiert und verschiedene Testverfahren u.a. zur Intelligenz-, Konzentrations- und Schulleistungsdiagnostik kennengelernt, deren Anwendung und Interpretation eingeübt und deren Güte diskutiert.	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen diagnostisches Wissen zur Testdiagnostik vertiefen und Kompetenzen in der Durchführung, Auswertung und Interpretation ausgewählter diagnostischer Methoden erwerben.	
Arbeitsaufwand	75-90 Stunden Workload	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Bericht	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Losverfahren Digicampus Prüfung: Keine	
Vorausges. Kenntnisse	Grundkenntnisse in Psychologie („Einführung in die Psychologie“)	
Lehrende/n	Grassinger	
Tag und Uhrzeit / Raum	Tag: Mo. Uhrzeit: 11:45-13:15	Raum: 2103, Geb. D
empfohlene Literatur	Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.	

Lehrveranstaltungstitel	**Erstellen pädagogisch-psychologischer Gutachten**	
Zuordnung Modul	Beratungslehrkraft: BL-Psy-05 Nr.1 Master of Education: MaLA-EWS-EBL-05	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Im Beratungsprozess zählt zu den Kompetenzen von Beratungslehrkräften die Dokumentation des diagnostischen Prozesses (u.a. Zielsetzung, methodisches Vorgehen, Ergebnisdarstellung, Interpretation) in Form pädagogisch-psychologischer Gutachten. Im Seminar werden die Zielsetzung, Form, Qualität und Struktur pädagogisch-psychologischer Gutachten thematisiert und das Verfassen von pädagogisch-psychologischen Gutachten geübt.	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen Wissen zur Zielsetzung, Form, Qualität und Struktur pädagogisch-psychologischer Gutachten aufbauen.	
Arbeitsaufwand	6 LP, entspricht 150-180 Stunden Workload	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Hausarbeit	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Losverfahren Digicampus Prüfung: Keine	
Vorausges. Kenntnisse	Abgeschlossene Module BL-Psy_01, BL-Psy_02 und BL-Psy_03	
Lehrende/n	Grassinger	
Tag und Uhrzeit / Raum	Tag: Mo. Uhrzeit: 14:00-15:30	Raum: 2104, Geb. D
empfohlene Literatur	Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.	

BA Erziehungswissenschaft

Lehrveranstaltungstitel	**Motivation - Theorien und Anwendungsfelder**	
Zuordnung Modul	BA Erziehungswissenschaft: Modul 8 C	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	In allen Situationen und Handlungskontexten bestimmt Motivation unser Verhalten. Motivationspsychologische Kenntnisse sind daher unverzichtbar, um Verhalten nachvollziehen, erklären und beeinflussen zu können. Die Themen des Seminars sind: - Motivationsbegriff und allgemeine psychologische Motivationstheorien - Spezifische Konzepte und Erkenntnisse zu Motivation in verschiedenen Handlungsfeldern (z.B. Schule, Beruf, Gesundheit …) - Ansätze zur Motivationsdiagnostik und –beeinflussung	
Lernziele/Lernergebnis	Das Seminar soll Wissen und Verständnis für psychologische Motivationskonzepte vermitteln sowie einen Einblick in deren pädagogische Relevanz und Nutzbarkeit geben.	
Arbeitsaufwand	6 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Beteiligungsnachweis und (große) Hausarbeit	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Prioritätenverfahren im Digicampus Prüfung: Anmeldung in Studis	
Vorausges. Kenntnisse	Grundkenntnisse in Psychologie („Einführung in die Psychologie“)	
Lehrende/n	Burda-Viering	
Tag und Uhrzeit / Raum	Tag: Mi. Uhrzeit: 15:45-17:15	Raum: 2117, Geb. D
empfohlene Literatur	Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.	

Lehrveranstaltungstitel	**Geschlechtsspezifische Erlebens-, Kognitions- und Verhaltensmuster in Erziehung und Bildung**	
Zuordnung Modul	BA Erziehungswissenschaft: Modul 8 C BA/MA Medien und Kommunikation Modul N6, N2 und E6	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	In diesem Seminar wird unter psychologischer Perspektive der Frage nach Geschlechtsspezifika in pädagogischen Kontexten nachgegangen. Der Fokus liegt auf theoretischen Ansätzen zu ihrer Erklärung. Vor dem Hintergrund aktueller Forschungsergebnisse wird zunächst das Ausmaß und die Variabilität von Geschlechtsunterschieden bei Bedingungen und Ergebnissen schulischer Lernprozesse thematisiert. Daneben werden nicht-schulspezifische Bereiche des Erlebens, Denkens und Verhaltens fokussiert, in dem geschlechtsspezifische Muster zu beobachten sind.	
Lernziele/Lernergebnis	Ziel des Moduls ist es, in pädagogisch relevante Begriffe, Themen, Theorien, Methoden und Anwendungen der Psychologie einzuführen sowie fundiertes Wissen in den Bereichen der Pädagogischen Psychologie und der Entwicklungspsychologie zu vermitteln.	
Arbeitsaufwand	6 LP (BA Erziehungswissenschaft) 4LP BA/MA Medien und Kommunikation	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Beteiligungsnachweis und Hausarbeit	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Prioritätenverfahren im Digicampus Prüfung: Anmeldung in Studis	
Vorausges. Kenntnisse	Grundkenntnisse in Psychologie („Einführung in die Psychologie“)	
Lehrende/n	Dresel	
Blockseminar	Vorbesprechung: Tag/Uhrzeit: Do., 17.10.2013, 13:15 - 14:00 Uh Raum: wird in Digicampus bekanntgegeben	Termine/Raum: Fr. 25.10.2013, 14:00-19:00 Uhr 2119 /Geb. D Sa. 11.1.14, 10-19 Uhr 2119 /Geb. D So. 12.1., 10-19 Uhr; 2119 /Geb. D
empfohlene Literatur	Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.	

Lehrveranstaltungstitel	**Ausgewählte Themen der Pädagogischen Psychologie**	
Zuordnung Modul	BA Erziehungswissenschaft: Modul 8 C	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Das Seminar thematisiert ausgewählte Themen der Pädagogischen Psychologie.	
Lernziele/Lernergebnis	Ziel ist es, in pädagogisch relevante Begriffe, Themen, Theorien, Methoden und Anwendungen der Psychologie einzuführen sowie fundiertes Wissen in dem Bereich der Pädagogischen Psychologie zu vermitteln.	
Arbeitsaufwand	6 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Wird noch bekannt gegeben.	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Prioritätenverfahren im Digicampus Prüfung: Anmeldung in Studis	
Vorausges. Kenntnisse	Grundkenntnisse in Psychologie („Einführung in die Psychologie“)	
Lehrende/n	N.N.(Vertretung der Professur)	
Tag und Uhrzeit / Raum	Tag: Mi. Uhrzeit: 11:45-13:15	Raum: 2117, Geb. D
empfohlene Literatur	Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.	

Lehrveranstaltungstitel	**Berufsbezogene Entwicklung**	
Zuordnung Modul	BA Erziehungswissenschaft: Modul 8 C BA/MA Medien und Kommunikation Modul N6, N2 und E6	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Berufe sind ein wesentlicher und prägender Teil der Identität. In nahezu jedem Lebensalter findet eine auf den Beruf bezogene Entwicklung statt: Bereits Kleinkinder wissen, welche Berufe ihre Eltern ausüben und entwickeln Berufswünsche. Die Suche nach einem passenden Beruf ist eine wesentliche Entwicklungsaufgabe des Jugendalters und im Erwachsenenalter muss der Beruf schließlich mit dem Privatleben in Einklang gebracht werden. Im Seminar werden Forschungsergebnisse zur berufsbezogenen Entwicklung besprochen. Dabei wird u.a. auf folgende Fragen eingegangen: Wie entstehen Berufswünsche? Wie findet man passende Berufe? Wie können Eltern und Lehrer Jugendliche bei der Suche nach einem passenden Beruf unterstützen?	
Lernziele/Lernergebnis	Ziel ist es, in pädagogisch relevante Begriffe, Themen, Theorien, Methoden und Anwendungen der Psychologie einzuführen sowie fundiertes Wissen in dem Bereich der Pädagogischen Psychologie zu vermitteln.	
Arbeitsaufwand	6 LP (BA Erziehungswissenschaft) 4 LP (BA/MA Medien und Kommunikation)	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Beteiligungsnachweis mit großer Hausarbeit	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Prioritätenverfahren im Digicampus Prüfung: Anmeldung in Studis	
Vorausges. Kenntnisse	Grundkenntnisse in Psychologie („Einführung in die Psychologie“)	
Lehrende/n	Praetorius	
Tag und Uhrzeit / Raum	Tag: Mi. Uhrzeit: 17:30-19:00 Uhr	Raum: 2104, Geb. D
empfohlene Literatur	Bergmann, C. (2007). Berufliche Interessen und Berufswahl. In: H. Schuler & K. Sonntag (Hrsg.), Handbuch der Psychologie – Band 6: Handbuch der Arbeits- und Organisationspsychologie (S. 413 – 421). Göttingen: Hogrefe. Bergmann, C. & Eder (2006). Berufs- und Laufbahnberatung. In: D. Rost (Hrsg.), Handwörterbuch Pädagogische Psychologie (3. Aufl.) (S. 49-55). Weinheim: Beltz PVU. Schuler, H. (2007). Berufseignungstheorie. In: H. Schuler & K. Sonntag (Hrsg.), Handbuch der Psychologie – Band 6: Handbuch der Arbeits- und Organisationspsychologie (S. 429 – 440). Göttingen: Hogref	

Lehrveranstaltungstitel	**Kommunikation und Gesprächsführung in pädagogischen Kontexten**	
Zuordnung Modul	BA Erziehungswissenschaft: Modul 8 C	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Im Seminar beschäftigen wir uns im ersten Teil mit zentralen psychologischen Kommunikationstheorien und verschiedenen Formen von Kommunikation (z.B. verbale, nonverbale, interkulturelle Kommunikation). Im zweiten Teil werden anschließend verschiedene Ansätze der Gesprächsführung erarbeitet und mit Blick auf verschiedene pädagogische Kontexte (z.B. soziale Arbeit, Beratung, Moderation und Mediation) diskutiert. Die Inhalte des Seminars werden einerseits theoretisch erarbeitet sowie andererseits auch anhand von Übungen und Rollenspielen praktisch erprobt.	
Lernziele/Lernergebnis	Ziel der Veranstaltung ist es, in pädagogisch relevante Begriffe, Themen, Theorien, Methoden und Anwendungen einzuführen sowie fundiertes Wissen in den Bereichen der Pädagogischen Psychologie zu vermitteln.	
Arbeitsaufwand	6 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Aktive Mitarbeit bei Übungen, Rollenspielen, Diskussionen Didaktisch-methodische Gestaltung einer Seminareinheit im Team inklusive schriftlicher Planung und Handout Große Hausarbeit	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Prioritätenverfahren im Digicampus Prüfung: Anmeldung in Studis	
Vorausges. Kenntnisse	Grundkenntnisse in Psychologie („Einführung in die Psychologie“);	
Lehrende/n	Schloz	
Blockseminar	Vorbesprechung: Tag/Uhrzeit: Do. 17.10.13, 17:30-19 Uhr Raum: 1019 /Geb. D	Termine/Raum: Fr. 6.12.13, 14-19 Uhr R. 2119/D, Sa. 7.12.13, 10-18 Uhr R. 2103/D, So. 8.12.13, 10-18 Uhr; R. 2103/D
empfohlene Literatur	Flammer, A. (1997). Einführung in die Gesprächspsychologie. Bern: Hans Huber. Frindte, W. (2001). Einführung in die Kommunikationspsychologie. Weinheim: Beltz.	

Lehrveranstaltungstitel	**Ausgewählte Aspekte der Entwicklungspsychologie: Von der Kindheit bis zur Jugend**	
Zuordnung Modul	BA Erziehungswissenschaft: Modul 8 D	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	In diesem Seminar werden ausgewählte Themen der Entwicklung der Lebensabschnitte Kindheit und Jugendalter erarbeitet. Als zentrale Themen der Kindheit werden die Persönlichkeits- und Intelligenzentwicklung, die Entwicklung des Spiels und der sozialen Kompetenz behandelt. Für das Jugendalter werden Adoleszenztheorien erarbeitet, die kognitive und körperliche Entwicklung sowie die Identitätsentwicklung betrachtet. Als übergreifende Themen werden die Sprachentwicklung sowie die Entwicklung von Motivation und Emotionen erarbeitet. Es werden die jeweils zugrundeliegende Theorien sowie aktuelle Forschungsergebnisse vorgestellt.	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden lernen und verstehen zentrale Begriffe, Theorien und Befunde der Entwicklungspsychologie und können diese exemplarisch auf pädagogisches Denken und Handeln anwenden.	
Arbeitsaufwand	4 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Gestaltung einer Seminareinheit, schriftliche Ausgestaltung eines Handouts und eine schriftliche Hausarbeit (ca.10 Seiten).	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Prioritätenverfahren im Digicampus Prüfung: Anmeldung in Studis	
Vorausges. Kenntnisse	Grundkenntnisse in Psychologie („Einführung in die Psychologie“)	
Lehrende/n	Bieg	
Tag und Uhrzeit / Raum	Tag: Di. Uhrzeit: 10:00-11:30 Uhr	Raum: 2119, Geb. D
empfohlene Literatur	Oerter, R. & Montada, L. (2002). Entwicklungspsychologie (5. Auflage). Beltz PVU. Berk, L. (2011). Entwicklungspsychologie. München: Pearson Studium	

Lehrveranstaltungstitel	**Psychologie der Familie: Modelle und Beratungsansätze**	
Zuordnung Modul	BA Erziehungswissenschaft: Modul 8 D	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Das Seminar beschäftigt sich mit dem Erleben und Verhalten von Menschen im Kontext der Familie. Als Ausgangspunkt für das Verständnis familialer Wirklichkeiten dienen ausgewählte familientheoretische Ansätze. Darauf aufbauend werden praxisrelevante Interventionsansätze und Methoden für die Beratung und Begleitung von Familien erarbeitet. Mit Hilfe einer Vielzahl von Übungseinheiten soll der Transfer in die Praxis vorbereitet und eingeübt werden.	
Lernziele/Lernergebnis	Einführung in die pädagogisch relevante Begriffe, Themen und Theorien der Familienpsychologie. Erarbeiten eines vertieften Kenntnisstandes zu ausgewählten familientheoretischen Ansätzen. Erfassung der erarbeiteten Modelle hinsichtlich ihrer jeweiligen praktischen Bedeutung. Anwendung der Erkenntnisse im Rahmen einzuübender Basisfertigkeiten des beraterischen Handelns.	
Arbeitsaufwand	4 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Beteiligungsnachweis und kleine Hausarbeit	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Prioritätenverfahren im Digicampus Prüfung: Anmeldung in Studis	
Vorausges. Kenntnisse	Neben einer durchgängig aktiven Mitarbeit ist der Erwerb von Leistungspunkten an die Übernahme eines Impulsreferats (ca. 5 Minuten pro Person plus 1-seitiges Handout) im Rahmen einer (meist im Team ausgearbeiteten) didaktisch und methodisch sinnvoll gestalteten aktivierenden Seminareinheit (ca. 45 Minuten) gebunden. Darüber hinaus wird das Seminarthema im Rahmen einer Hausarbeit schriftlich ausgearbeitet (etwa 9 Seiten, „kleine Hausarbeit“).	
Lehrende/n	Engelschalk	
Blockseminar	Vorbesprechung: Tag/Uhrzeit: 16.10.13, 13:15-14 Uhr Raum: wird in Digicampus bekanntgegeben	Termine/Raum: Fr. 8.11.13, 14-18 Uhr, Raum 2118a Sa. 9.11.13, 14-18 Uhr, Raum 2118a Fr. 29.11., 14-18 Uhr, Sa. 30.11., 14-18 Uhr; Raum 2118a
empfohlene Literatur	Jungbauer, J. (2009). Familienpsychologie kompakt. Weinheim: Beltz.	

Lehrveranstaltungstitel	**Ausgewählte Themen der Entwicklungspsychologie**	
Zuordnung Modul	BA Erziehungswissenschaft: Modul 8 D	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Das Seminar thematisiert ausgewählte Themen der Entwicklungspsychologie.	
Lernziele/Lernergebnis	Ziel ist es, in pädagogisch relevante Begriffe, Themen, Theorien, Methoden und Anwendungen der Psychologie einzuführen sowie fundiertes Wissen in dem Bereich der Entwicklungspsychologie zu vermitteln.	
Arbeitsaufwand	4 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Wird noch bekannt gegeben.	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Prioritätenverfahren im Digicampus Prüfung: Anmeldung in Studis	
Vorausges. Kenntnisse	Grundkenntnisse in Psychologie („Einführung in die Psychologie“)	
Lehrende/n	N.N. (Vertretung Professur)	
Tag und Uhrzeit / Raum	Tag: Di. Uhrzeit: 15:45-17:15 Uhr	Raum: siehe Digicampus
empfohlene Literatur	Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.	

Lehrveranstaltungstitel	**Entwicklung von Kognition und Handlungsregulation über die Lebensspanne**	
Zuordnung Modul	BA Erziehungswissenschaft: Modul 8 D	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	In diesem Seminar wird die Entwicklung verschiedener kognitiver Funktionen wie Gedächtnis, Aufmerksamkeit, exekutive Kontrolle, Sprache oder Wahrnehmung im Laufe des Lebens fokussiert. Dabei werden sowohl die Entwicklung in Kindheit und Adoleszenz als auch Alterungsprozesse berücksichtigt. Zudem werden Befunde zur Plastizität kognitiver Funktionen in verschiedenen Altersbereichen erörtert und auf Basis derer Möglichkeiten und Grenzen von Interventionen diskutiert. Schließlich wird die kognitive Entwicklung unter besonderen Umständen (z.B. Deprivation, Entwicklungsstörungen) behandelt.	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen ihr Wissen im Hinblick auf für die Erziehungswissenschaft zentrale Gegenstandsbereiche, theoretische Modelle und Interventionsmöglichkeiten erweitern und dieses Wissen anwenden lernen.	
Arbeitsaufwand	4 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Beteiligungsnachweis und kleine Hausarbeit	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Prioritätenverfahren im Digicampus Prüfung: Anmeldung in Studis	
Vorausges. Kenntnisse	Grundkenntnisse in Psychologie („Einführung in die Psychologie“);	
Lehrende/n	Steuer	
Tag und Uhrzeit / Raum	Tag: Do. Uhrzeit: 15:45-17:15 Uhr	Raum: 8013, Geb. BCM
empfohlene Literatur	Brandtstädter, J. & Lindenberger, U. (2007). Entwicklungspsychologie der Lebensspanne. Ein Lehrbuch. Stuttgart: Kohlhammer. Oerter, R. & Montada, L. (2002). Entwicklungspsychologie. Weinheim: Beltz. (v.a. Kapitel 10 – 17) Trautner, H. M. (1997). Lehrbuch der Entwicklungspsychologie. Göttingen: Hogrefe.	

Lehrveranstaltungstitel	**Grundlagen der psychologischen Diagnosik und Beratung**	
Zuordnung Modul	BA Erziehungswissenschaft: WP-Modul „Diagnostik und Beratung“, Modul 10 A	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	- Aufgaben, Konzepte und wesentliche Begriffe der psychologischen Diagnostik - Diagnostischer Prozess, diagnostische Methoden, Gütekriterien und Fehlerquellen der diagnostischen Arbeit - Beratungsbegriff, Beratungsprozess, Wirkfaktoren der Beratung - Verschiedene Ansätze psychologischer Beratung	
Lernziele/Lernergebnis	Es werden Basiswissen und Basiskompetenzen der Psychologischen Diagnostik und Beratung vermittelt.	
Arbeitsaufwand	4 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Beteiligungsnachweis und kleine Hausarbeit	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Losverfahren Digicampus Prüfung: Anmeldung in Studis	
Vorausges. Kenntnisse	Regelmäßige Teilnahme, Gestaltung eines Seminartermins, kleine Hausarbeit (4 LP)	
Lehrende/n	Burda-Viering	
Tag und Uhrzeit / Raum	Tag: Fr. Uhrzeit: 11:45-13:15 Uhr	Raum: 1018, Geb. D
empfohlene Literatur	Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.	

Lehrveranstaltungstitel	**Psychologische Gesprächsführung und Beratung (Kompetenz- und praxisorientiert)**	
Zuordnung Modul	Lehramt: Erweiterungsstudium „Schüler mit bes. Förderbedarf“ (§110d/§116) BA Erziehungswissenschaft: WP-Modul „Diagnostik und Beratung“, Modul 10 C	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Formen, Ansätze und Methoden der Gesprächsführung und Beratung werden zunächst theoretisch vorgestellt, diskutiert und an Fallbeispielen geübt. Schwerpunkt dieses Seminars liegt in dem Erwerb eigener erster Beratungskompetenzen und grundlegender Strategien für Beratungssituationen. Dazu ist eine aktive Mitarbeit in Gruppenübungen sowie ein kritisches Auseineinandersetzen mit typischen Schwierigkeiten und Hindernissen in Beratungssituationen notwendig.	
Lernziele/Lernergebnis	Das Seminar hat zum Ziel, Grundwissen über Beratungsstrategien zu vermitteln und erste praktische Gesprächsführungs- und Beratungskompetenzen zu erlangen. Vorgehensweisen und Methoden der Kommunikation und Diagnostik werden wiederholt und Probleme und Fehlerquellen des Beratungsprozesses herausgearbeitet und reflektiert.	
Arbeitsaufwand	6 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Studierende können 6 LP erwerben durch: • Regelmäßige Teilnahme (max. 2 x 90 Minuten Abwesenheit) • Bearbeitung von Arbeitsaufträgen zur nächsten Sitzung • Durchführung praktischer Beratungsübungen • Posterpräsentation	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Prioritätenverfahren im Digicampus Prüfung: Anmeldung in Studis	
Vorausges. Kenntnisse	• Grundkenntnisse in Psychologie (z.B. Teilnahme an der Vorlesung "Einführung in die Psychologie") • Vorherige Teilnahme am Modulsegment M 10 A • Aktive Mitarbeit und Teilnahme an Rollenspiel/Gruppenarbeiten	
Lehrende/n	Ladwig	
Tag und Uhrzeit / Raum	Tag: Di. Uhrzeit: 11:45-13:15 Uhr	Raum: 5031, Geb. D
empfohlene Literatur	Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Entspricht der im Wahlpflichtfach angegebenen Prüfungsliteratur für M 10 P.	

Lehrveranstaltungstitel	**Konfliktklärung und Mediation: Grundlagen und Übungen**
Zuordnung Modul	Lehramt: Erweiterungsstudium „Schüler mit bes. Förderbedarf“ (§110d/§116) BA Erziehungswissenschaft: WP-Modul „Diagnostik und Beratung“, Modul 10 C BA/MA Medien und Kommunikation Modul N6, N2 und E6 MA Sozialwissenschaftliche Konfliktforschung: Vertiefungsmodul 2 und 5 :
Lehrform	Seminar
LV Inhalt	Im Seminar, das als Blockseminar durchgeführt wird, sollen nach einem Überblick über die Ansätze und Anwendungsmöglichkeiten der Mediation und Konfliktklärung die notwendigen Teilprozesse einer einvernehmlichen Konfliktregelung und -klärung durch das Konzept der Mediation erarbeitet und in Rollenspielen und Übungen erprobt werden. Curricularbereiche: Differentielle u. Persönlichkeitspsychologie der Schule Sozialpsychologie der Schule u. der Familie Pädagogische-psychologische Diagnostik u. Evaluation Auffälligkeiten im Erleben u. Verhalten
Lernziele/Lernergebnis	Lehramt (Erweiterungsstudium nach §110d/LPO 2002 bzw. §116/LPO 2008): Profilierung des psychologischen Wissens in dem für die Lehrerprofession relevanten Bereich „Konfliktklärung und Mediation“ (KuM). BA-EWS (Modul 10C): Vertiefung von Basiswissen und -kompetenzen im Bereich KuM der Psychologischen Beratung. MA-SowiKo: Fähigkeit zur differenzierten Analyse der Ursachen von und des Umgangs mit Konflikten (Modul V2) sowie zur friedlichen Bearbeitung von Konflikten (Modul V5). BA/MA-MuK (Modul N6): Vertiefende Auseinandersetzung mit dem für die Mediennutzung relevanten Bereich KuM.
Arbeitsaufwand	

Prüfung/en, Prüfungsform/en	Didaktisch-methodische Gestaltung einer aktivierenden Seminareinheit einzeln (ca. 30 Minuten) oder in einer Gruppe (ca. 60 Minuten): Aktivierender Einstieg und aktivierende Arbeitseinheiten • Impulsreferate (5 bis max. 10 Minuten pro Impulsreferat) • Handout für alle Teilnehmer • Hausarbeit (wie unten angegeben) Für Lehramt - §110d/LPO 2002 bzw. § 116/LPO 2008 (Schüler mit bes. Förderungsbedarf): 1 Schein (unbenot.): Beteiligungsnachweis sowie Seminarbeitrag und Powerpoint bzw. ausgearbeit. Thesenpapier Für BA Erziehungswissenschaft – Modul 10C: 6 LP: Beteiligungsnachweis und große Hausarbeit sowie Seminarbeitrag und Powerpoint bzw. ausgearbeit. Thesenpapier Für BA/MA MUK – Ergänzungsmodul E6: Psychologie-Seminar: 4 LP: Beteiligungsnachweis und kleine Hausarbeit sowie Seminarbeitrag und Powerpoint bzw. ausgearbeit. Thesenpapier Für MA Sozialwiss. Konfliktforschung – Vertiefungsmod. 2 (Anal. Konfl.-Potenziale/-Dyn.) oder 5 (Friedensanalysen): 2 LP: Beteiligungsnachweis sowie Seminarbeitrag und Powerpoint bzw. ausgearbeit. Thesenpapier; 4 LP: Beteiligungsnachweis sowie Seminarbeitrag und Powerpoint bzw. ausgearbeitet. Thesenpapier und kleine Hausarbeit: 6 LP: Beteiligungsnachweis sowie Seminarbeitrag und Powerpoint bzw. ausgearbeitetes Thesenpapier und große Hausarbeit	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Prioritätenverfahren im Digicampus (BA EW, BA/MA MuK) /bzw. Losverfahren (LA; MA SoWiKo Prüfung: Anmeldung in Studis	
Vorausges. Kenntnisse	Grundkenntnisse in Psychologie („Einführung in die Psychologie“); Persönliche Teilnahme an der Vorbesprechung; Aktive und vollständige Teilnahme an allen Blocktagen sowie Übernahme eines Seminarbeitrags mit Vorlage eines Handouts	
Lehrende/n	Zimmermann	
Blockseminar	Vorbesprechung: Tag/Uhrzeit: Mi 13.11.13, 17:30-19:00 Uhr Raum: siehe Digicampus	Termine/Raum: Fr 17.01.14. 09:00-20:00 Uhr, R. 2119/D Sa 18.01.14, 09:00-19:00 Uhr, R. 2119/D
empfohlene Literatur	Montada, L. & Kals, E. (2001). Mediation. Lehrbuch für Psychologen und Juristen. Weinheim: Beltz PVU	

Lehrveranstaltungstitel	**Prüfungskolloquium zum WPF Diagnostik und Beratung**	
Zuordnung Modul	BA Erziehungswissenschaft: WP-Modul „Diagnostik und Beratung“ zur Vorbereitung M10P	
Lehrform	Übung	
LV Inhalt	Im Prüfungskolloquium können Studierende des psychologischen Wahlpflichtfachs „Diagnostik & Beratung“ bereits erworbenes Grundlagenwissen auffrischen und überprüfen. Dazu werden in Kleingruppen spezifische Bereiche der Prüfungsliteratur wiederholt und diskutiert. An anwendungsbezogenen Beipielen wird der Transfer des Gelernten geübt. Weiterhin werden formale und inhaltliche Fragen über die Prüfungssituation besprochen. Die Veranstaltung ist optional und dient ausschließlich der Vorbereitung auf die mündliche Abschlussprüfung im Wahlpflichtmodul „Beratung und Diagnostik“ im April 2014.	
Lernziele/Lernergebnis	Ziel der Veranstaltung ist die Studierenden bei der Vorbereitung zur mündlichen Modulabschlussprüfung im Wahlpflichtfach „Diagnostik & Beratung“ zu unterstützen. Dazu soll das Grundlagenwissen aus den Seminaren vertieft werden. Die Pflichtliteratur wird in Zügen wiederholt und durch Impulsreferate, Diskussionen und Anwendungsbezug erweitert.	
Arbeitsaufwand	---	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Keine	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Eintragen im Digicampus Prüfung: Keine	
Vorausges. Kenntnisse	Siehe unter "Lernziel" und "Inhalt"	
Lehrende/n	Ladwig	
Blockseminar	Vorbesprechung: Tag/Uhrzeit: 11.12.13, 13:15-14:00 Uhr Raum: siehe Digicampus	Die weiteren Termine werden in der Vorbesprechung bekannt gegeben
empfohlene Literatur	Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.	

BA Sozialwissenschaften

Lehrveranstaltungstitel	**Praxisseminar zur experimentellen Sozialpsychologie**	
Zuordnung Modul	Lehramt: FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS BA Sozialwissenschaften, WFM Psychologie WSM-PSY-D BA/MA Medien und Kommunikation Modul N6, N2 und E6	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Wie forschen Sozialpsychologen? Nach einer inhaltlichen und methodischen Einführung werden ausgewählte Experimente der Sozialpsychologie erarbeitet. Den Studenten/innen wird in Kleingruppenarbeit die Möglichkeit gegeben, konkrete Erfahrungen auf allen Stationen eines sozialpsychologischen Experiments zu erwerben – von der Hypothesenbildung über die Planung, Durchführung und Auswertung bis hin zur Erstellung eines Posters mit den Ergebnissen. Es soll praktisch erfahren werden, wie psychologische Forschung angewandt wird. Curricularbereiche: Sozialpsychologie der Schule u. der Familie	
Lernziele/Lernergebnis	Ziel ist, eine vertiefte selbständige Beschäftigung mit sozialpsychologischen Experimenten, sowie Anwendung und Durchführung empirischer Methoden der Sozialpsychologie.	
Arbeitsaufwand	6LP (BA Sozialwissenschaften) 4 LP (BA/MA Medien und Kommunikation; Lehramt)	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Studierende BA Sozialwissenschaften können 6 LP (WF Psychologie, vertiefendes Seminar 1) durch Planung, Durchführung, Auswertung und Ergebnispräsentation eines Experiments erwerben. Studierende für Medien und Kommunikation können 4 LP durch Planung, Durchführung, Auswertung und Ergebnispräsentation eines Experiments erwerben. Studierende des Lehramts (freier Bereich) können 4 LP durch Planung, Durchführung, Auswertung und Ergebnispräsentation eines Experiments erwerben	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Losverfahren Digicampus Prüfung: Anmeldung in Studis	
Vorausges. Kenntnisse	Grundkenntnisse in Psychologie („Einführung in die Psychologie“) und erfolgreiche Absolvierung der Vorlesung Sozialpsychologie	
Lehrende/n	Bieg	
Tag und Uhrzeit / Raum	Tag: Di. Uhrzeit: 15:45-17:15 Uhr	Raum: 2119, Geb. D
empfohlene Literatur	Aronson, E., Wilson, T.D. & Akert, R.M. (2004). Sozialpsychologie. München: Pearson Studium. Frey, D. & Greif, S. (1987). Sozialpsychologie. München: Psychologie Verlags Union. Sarris V. (1995). Experimental-Psychologisches Praktikum Band I und II, 2. Aufl. Lengerich: Pabst	

Sonstige Veranstaltungen

Lehrveranstaltungstitel	**Forschungsseminar Psychologie**	
Zuordnung Modul	Master of Education: MaLA-EWS-PPF-04.1, MaLA-EWS-PPF-04.2 Promotion Alle Studiengänge	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	In der Veranstaltung werden laufende Forschungsarbeiten der Psychologie vorgestellt und diskutiert. Zusätzlich zu Wissenschaftler(innen) der Universität Augsburg werden auch Forscher(innen) aus anderen Forschungseinrichtungen über ihre Arbeit berichten. Herzlich eingeladen sind alle interessierten Studierenden und Kolleg(inn)en. Das Semesterprogramm wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Bitte Aushang beachten. Siehe auch: http://www.uni-augsburg.de/psy/forschung/	
Lernziele/Lernergebnis		
Arbeitsaufwand		
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Schein-/LP-Erwerb nur nach Absprache	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme auch an einzelnen Sitzungen möglich	
Vorausges. Kenntnisse	Hilfreich sind vertiefte psychologische Kenntnisse und Kenntnisse im Hinblick auf empirische Forschungsmethoden der Psychologie	
Lehrende/n	Dresel	
Tag und Uhrzeit / Raum	Tag: Do. Uhrzeit: 17:30-19:00 Uhr	Raum: 1019, Geb. D